



STUTTGART alpin

April 2020

MAGAZIN DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS
SEKTION STUTTGART
WWW.ALPENVEREIN-STUTTGART.DE

Aktiv im Frühjahr

Klettern in Orpierre

Skitourenwoche im
Aostatal

Neuer Treff für
Mountainbiker

Größte Zeltausstellung Süddeutschlands!

35  **JAHRE**
■ Biwakschachtel

10 **JAHRE**
TÜBINGER
ZELTAUSSTELLUNG

SAMSTAG, 9. MAI 2020
10 – 16 UHR
STADION DES
TÜBINGER
SPORTINSTITUTS

Mit über
100 Zelten
der Marken:



 VAUDE



EXPED

TATONKA

wechsel 



Weitere Infos auf unserer Homepage:

www.biwakschachtel-tuebingen.de

Aus aktuellem Anlass

heute, Mitte März, unmittelbar vor Drucktermin dieser Ausgabe, ist die DAV Sektion Stuttgart wie fast alle Institutionen voll und ganz in den Ereignissog der Corona-Pandemie gezogen worden: Kurse werden abgesagt, Hütten schließen, Jugendgruppen werden bis auf weiteres ausgesetzt – und nahezu täglich ändert sich die Lage. Wir erwarten, dass auch die Geschäftsstelle schließen wird. So sind auch diese Zeilen nur eine Momentaufnahme.

Die Entwicklungen und ihr Tempo sorgen unter anderem auch dafür, dass manche Veranstaltungsankündigung, die Sie in diesem Heft finden, infrage steht und unbedingt zeitnah nochmals im Internet geprüft werden sollte (siehe S. 7). Dies gilt besonders für offene Veranstaltungen wie Feste und dergleichen. Bei Veranstaltungen mit fest gebuchten Teilnehmern werden diese im Fall von Statusänderungen immer auch direkt von uns verständigt.

Auch intern haben wir Gremiensitzungen ausfallen lassen und behelfen uns mit den elektronischen Kommunikationswegen anstatt persönlicher Treffen. Es ließe sich dabei immer wieder im Einzelnen diskutieren, was notwendig ist und was vielleicht übertrieben scheint. Wir glauben aber, dass es in der aktuellen Situation angebracht ist, alles dafür zu tun, die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen, um Medizin und Wissenschaft wertvolle Zeit zu verschaffen. Und wir sind uns bewusst, dass wir als großer Verein dabei auch eine gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen haben.

Sehr viele von uns eint die Überzeugung, dass der Bergsport eines der schönsten Dinge im Leben ist. Aber wir sind uns in diesen Tagen ganz besonders bewusst, dass er bei weitem nicht zu den wichtigsten gehört. In diesem Sinne bedanke ich mich im Namen des Vorstands herzlich für Ihr Verständnis, wenn derzeit viele unserer Angebote vorübergehend in den Schlummermodus versetzt werden. Bleiben Sie alle gesund und auf hoffentlich bald, dann wieder unter normaleren Umständen.

Ihr



Fritz Bauer (Vorsitzender)





VERANSTALTUNGEN

26.04. Bergfest im Klettergarten Stetten

17.05. Engelbergsteigen in Leonberg



KLETTERN

14 Hoch hinaus in Orpierre

28 Nahe liegend – Klettern auf der Schwäbischen Alb

MOUNTAINBIKE

18 Fahrtechnikkurs im Schwarzwald

SKITOUREN

20 Skitourenwoche im Aostatal

FAMILIEN

26 Schneespaß auf der Alb

TOUREN DAHEIM

32 Karlsruher Grat

impresum

Herausgeber: Deutscher Alpenverein
Sektion Stuttgart e.V.,
Rotebühlstraße 59 A, 70178 Stuttgart,
Tel. 0711/ 3422400, Fax 0711/ 34224019
web: www.alpenverein-stuttgart.de
mail: redaktion@alpenverein-stuttgart.de
Redaktion: Frank Böcker
Redaktionsteam: Vorstand und Jugend der
DAV Sektion Stuttgart.

An dieser Ausgabe wirkten mit:
Heiner Blon, Sascha Koller, Gisela und Alex
Metzler, Michael Müller, Wiltrud Müller-
Scholl, Helmut Reinhard, Sina Roller, Isabell
Schwarz, Manuela Wirkner, Waltraud Zopf.

Jugendseiten: Isalena Haupt-Jenne, Justine
Lämmle, Antonia Kukuck, Ella Schneider.

Die mit Namen oder Signum des Verfassers
gekennzeichneten Beiträge geben dessen
Meinung, nicht die des Herausgebers
wieder. Die Redaktion behält sich Veröf-
fentlichung, Kürzung, Bearbeitung sowie
Erscheinungszeitpunkt von Beiträgen und
Leserbriefen vor.

Redaktionsschluss:
Heft 1 (erscheint am 02.01.): 1. Nov.
Heft 2 (erscheint am 01.04.): 2. Januar
Heft 3 (erscheint am 15.06.): 1. April
Heft 4 (erscheint am 15.09.): 1. Juli

Anzeigen-Annahme:
Geschäftsstelle, Tel. 0711/ 34 22 400
mail: redaktion@alpenverein-stuttgart.de

Grafik, Satz:
Frank Böcker, Schwedl-Hofmann.de

Druck: PVA Landau

Titelbild: In den Wäldern von Varazze, Ligu-
rien, bouldert Niklas Kunze an einer 7a
Foto: Michi Müller

Bankverbindung:
Volksbank am Württemberg eG,
IBAN: DE49 6006 0396 1514 7000 00
BIC: GENODE31UTV

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Di., Mi., Do. 11:30-19:00 Uhr
Fr. 11:30-16:00 Uhr



SKITOUREN AOSTATAL

20



FORUM

- 6 Bericht von der Mitgliederversammlung
- 7 Neu: Monatlicher MTB-Biketreff
- 7 Coronavirus: Regelungen im Internet
- 8 Aus Bücherei und Ausrüstungsverleih
- 9 Bergfest im Klettergarten
- 9 Warnhinweis zu Sicherungshaken
- 10 Die neuen Tourenbücher für Kids
- 11 Engelbergsteigen am 17. Mai
- 13 Climbing Team: Sylvester zwischen Blöcken und Meer

JUGEND

- 34 Albhauswochenende der Jugendgruppe Aufsteiger
- 35 Editorial: Nachhaltigkeit und Umweltschutz in der Jugend
- 36** AlpinCamp im Maltatal

VORSCHAU & TERMINE

- 40 Kletterkurse im DAV Kletterzentrum Stuttgart
- 49 Kurse, Touren, Veranstaltungen der Sektion Stuttgart

SERVICE

- 42** Im Blickpunkt: Hütten und Kletteranlagen der DAV Sektion Stuttgart
- 44 Aktiv in unseren Gruppen
- 46 Alpiner Mitgliederservice
DAV Geschäftsstelle
Ausrüstungsverleih
Alpine Bibliothek
- 47 Mitgliederwerbung
- 48 DAV Mitgliedschaft, Antrag
- 48 Datenschutzerklärung
- 50 Unsere Verstorbenen



KURZ NOTIERT

Quergang durchs Ländle

Wie im letzten Heft vorgestellt, veranstaltet die Sektion Stuttgart im Frühjahr den „Quergang durchs Ländle“, eine fast 800 km lange Fernwanderung in 36 Etappen durch die schönsten Naturregionen Baden-Württembergs, etappenweise buchbar. Das Organisationsteam vermeldet erfreut, dass bereits jetzt zahlreiche Buchungen für die allermeisten Etappen erfolgt sind. In diesen ungewöhnlichen Zeiten sprechen sicher so manche Gründe für heimatnahe Tourenziele – zuallererst sind dies aber weiterhin die großartigen Landschaften selbst, die unser Bundesland zu bieten hat. Alle Touren findet man unter: www.laendle-quer.de

Evaluierung im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Das erste Biosphärengebiet in Baden-Württemberg auf der Schwäbischen Alb rückt alle zehn Jahre ins Blickfeld der UNESCO. Diese überprüft dann, wie gut es gelingt, unterschiedliche Interessen aus Wirtschaft, Ökologie und Gesellschaft miteinander in Einklang zu bringen, um eine Modellregion für nachhaltige Entwicklung zu schaffen. Zusammenfassend zeigt der Bericht eine positive Entwicklung auf, beispielsweise die große Anzahl an erfolgreichen Modellprojekten. Er weist aber auch auf Herausforderungen hin: So muss z.B. die biologische Vielfalt auch in Zukunft verstärkt gefördert und die nachhaltige Mobilität ausgebaut werden. Mehr unter www.alpenverein-bw.de

Tübinger Zeltausstellung

Am 9. Mai findet wieder die Tübinger Zeltausstellung statt. Über 100 Zelte sind im Stadion des Instituts für Sportwissenschaften aufgebaut. Infos: www.biwakschachtel-tuebingen.de/zeltausstellung.

Banff Tour wieder in Stuttgart

Am 5. und 6. Mai gastiert das Banff Mountain Film Festival wieder in Stuttgart. Infos, Trailer und Karten findet man unter www.banff-tour.de.

Mitgliederversammlung

Die außerordentliche Versammlung fand am 23. Januar 2020 im Veranstaltungszentrum Waldaupark statt



Die Selbstversorgerhütte in Langenbrunn im November 2019 – eine Vorstellung erfolgt in einem späteren Heft

Mitte November 2019 hatte sich für die Sektion die kurzfristige Möglichkeit ergeben, für eine Selbstversorgerhütte im Donautal ein Kaufgebot abzugeben. In Ausgabe 2020-1 Stuttgart Alpin, konnte in letzter Minute noch die Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung platziert werden und diese so zeitnah und fristgerecht 23.01.2020 terminiert werden.

Aufgrund beruflicher Verhinderung des Vorsitzenden Fritz Bauer führten Jugendreferentin Jennifer Bischoff und der stellvertretende Vorsitzende Peter Bachmann durch die Versammlung. Erschienen waren knapp 90 stimmberechtigte Mitglieder aller Altersgruppen. Anhand von Bildern stellte Peter Bachmann das Objekt vor. Der zur Abstimmung stehende Antrag beinhaltete den Beschluss zum Kauf der Hütte, dabei sollten die Gesamtkosten aus Kaufpreis und Neben- sowie Sanierungskosten 300.000 Euro nicht überschreiten. Schatzmeisterin Juliane Kessler erläuterte die Finanzierung aus Eigenmitteln. Der Gebotspreis der

Sektion lag zuerst bei 150.000 Euro (der im vorliegenden Verkehrswertgutachten der Stadt Sigmaringen ermittelte Wert). In Nachverhandlungen erhöhte die Sektion das Gebot geringfügig auf 154.000 Euro. Ungefähr der selbe Betrag ist für Kaufnebenkosten und Sanierung eingeplant. In einer ca. 20-minütigen Aussprache wurden verschiedene bauliche und nutzungsbezogene Fragen gestellt und beantwortet. Dabei wurde deutlich, dass baulich besonders eine Fluchttreppe, eine neue Küche, eine Sanierung des Sanitärbereichs und die Aufstockung der Heizleistung anstehen. Auf der Nutzungsseite wurde nochmals deutlich, dass besonders Familien, Kinder und Jugend im Fokus stehen sollten.

Die anschließende Abstimmung ergab eine hundertprozentige Zustimmung aller Versammlungsteilnehmer zum Antrag. Die Versammlungsleiter bedankten sich für dieses eindeutige Votum. Nach einer knappen Stunde war die Versammlung beendet.

Frank Böcker

KLETTERN	SNOWBOARDEN	SURFEN	LONGBOARDEN
LEUSCHNERSTR. 14 70174 STUTTGART WWW.KOLLEKTIV-SPORTS.COM		FON 0711 - 633 22 00 FAX 0711 - 633 22 01 INFO@KOLLEKTIV-SPORTS.COM	

Neu: Monatlicher MTB-Biketreff

Ab Mai veranstalten die ausgebildeten MTB-Trainer der Sektion um Tim Waldmann einen offenen Treff am ersten Samstag im Monat



Zusammen macht es mehr Spaß

Du möchtest regelmäßig mit uns in und um Stuttgart auf Bike-Tour zu gehen? Oder willst einfach mal reinschnuppern? Dann komm zu unserem Biketreff! Unser Biketreff wird für alle begeisterten Bikerinnen und Biker angeboten, vom Einsteiger bis zum langjährigen

Biker. Wir fahren Touren um Stuttgart, angepasst an das Können der jeweiligen Teilnehmerinnen /-nehmer. Die Tourdauer ist mit ca. 2-5 Stunden angesetzt, kann jedoch variieren. Bei allen Touren können jederzeit Fragen zur Fahr- und Biketechnik gestellt werden, und es besteht die Möglichkeit kleiner Fahrtechnik-Einheiten on Tour. Mindestalter 18 Jahre. Eine gewisse Grundfitness wird vorausgesetzt.

LEITUNG: Tim Waldmann, DAV Guide und Fahrtechniktrainer; Kontakt per Mail: treff@davbiker.de (bitte eure Handy-Nummer angeben, ihr werdet dann in eine WhatsApp-Gruppe eingeladen).

TERMINE: Jeden ersten Samstag im Monat von Mai bis September (Änderungen vorbehalten).

TREFFPUNKT: 14:00 Schloss Solitude Stuttgart (kann nach Absprache variieren)

Tim Waldmann

Corona Virus

Regelungen zu Kursen, Touren und Events finden sich im Internet

Die Corona-Gefahr macht auch vor den Veranstaltungen der Sektion Stuttgart keinen Halt. Zum Redaktionszeitpunkt hat der Vorstand der Sektion hierzu einige Teilnahmeregelungen an unseren Veranstaltungen ergänzt – leider musste inzwischen auch eine große Zahl Kurse und Touren abgesagt werden. Das Print-Medium Stuttgart Alpin ist allerdings angesichts der sich teils sehr kurzfristig ändernden Umstände nicht der geeignete Ort, um hier Sachstände und Regelungswortlaute wiederzugeben.

Alle Infos zu jeweils aktuellen Regeln und Maßnahmen findet man unter www.alpenverein-stuttgart.de/coronainfo.html Absagen von Veranstaltungen sind stets direkt bei der Ausschreibung in deren Rubrik unter www.stuttgart-alpin.de vermerkt. Für mögliche Unannehmlichkeiten bitten wir um Verständnis.

DAV Sektion Stuttgart



SKINFIT® AKTION

Deutschland bietet eine grosse Bühne für Sportbegeisterte.

Grossartige Naturerlebnisse und intensive Körpererfahrung inspirieren uns, perfekte Funktionsbekleidung herzustellen! Lerne auch du unsere Produkte kennen und nutze unsere Aktionswochen für Alpenvereinsmitglieder.

15 % AKTIONSWOCHEN
für DAV Mitglieder der Sektion Stuttgart
15. April – 15. Mai 2020

Deinen Rabatt kannst du im Skinfit Shop Stuttgart einlösen.

Skinfit Shop Stuttgart

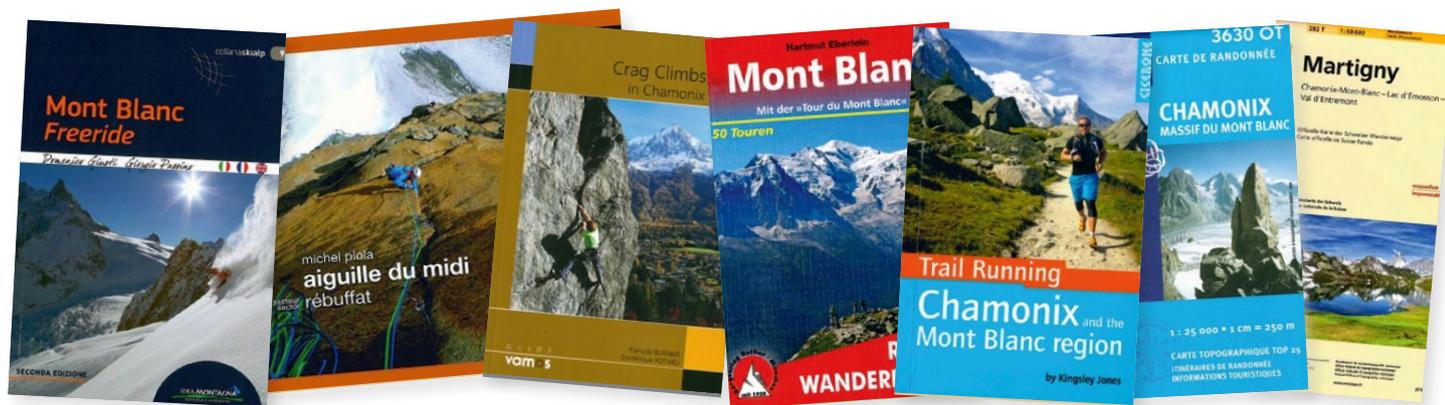
Di+Mi+Fr 14.00–18.00 Uhr | Do 14.00–20.00 Uhr | Sa 10.00–13.00 Uhr
Böblinger Straße 32 | 70178 Stuttgart | M +49 172 7823915 | skinfit.stuttgart@skinfit.eu

www.skinfit.eu



EINE REGION FÜR ALLE(S)

Skitouren, Klettern, Wandern – Führer rund um den Mont Blanc



Chamonix und das Mont-Blanc-Massiv – das europäische Mekka des Alpinismus

Chamonix – bereits der Name ist bei allen Alpinbegeisterten legendär. Wer dabei aber nur an Bergsteigen und Skifahren denkt, unterschlägt zahllose Bergaktivitäten, die rund sechs Autostunden von Stuttgart entfernt im Banne des alles überragenden Berges zu erleben sind. Unsere Sektionsbibliothek umfasst Literatur zur ganzen Bandbreite an Möglichkeiten und bietet darüber hinaus erstklassige Landkarten zur Region.

Skitouren und Freeride: Ambitionierte Freunde der weißen Pracht finden bei uns die bislang neueste Ausgabe des Skitourenführers „Mont Blanc, Megève, Chamonix, Val Ferret“ aus dem Bergverlag Rother. Klassische Hochtouren werden ebenso umfassend beschrieben wie die vielleicht berühmtesten Gletscherabfahrt der Welt. Freerider können sich in den zweisprachigen Führer „Mont Blanc Freeride“ von Domenico Giusti aus dem Jahr 2017 vertiefen. Der Guide bietet über 300 Seiten Routenbeschreibungen mit wichtigen technischen Angaben sowie Fotos samt eingezeichneten Routen.

Klettern: Der Sommer kann kommen, denn die 2019-Edition von „Crag Climbs in Chamonix“ aus dem Verlag vamos steht bei uns zur Ausleihe bereit. Von der Art des Gesteins bis hin zu Lageplänen und dem Zugang – mit dem Wissen aus diesem Buch steht dem Klettergenuss nichts mehr im Wege. Ziemlich einzigartig dürfte unser Angebot an „Fiche granite“ von Michel Piola sein, kompakte, klappbare Topokarten mit exakten Beschreibungen jeder einzelnen Seillänge samt dem benötigten Equipment. Passt in den kleinsten Kletterrucksack!

Wandern: Im alpinen Ambiente des höchsten französischen Berges verwandeln sich selbst einfache Wanderungen in eindrucksvolle Erlebnisse. Allein der Führer „Rund um den Mont Blanc“ von Hartmut Eberlein in unserer Bibliothek listet über zehn mit „leicht“ gekennzeichnete Touren inklusive GPS-Tracks und Höhenprofilen für den „Normalwanderer“ auf. Wem das nicht genug ist, der findet

in „Mont-Blanc, A walker's guide“ von Patrice Labarbe weitere, unbekannte kurze Touren bis hin zu Zehn-Stunden-Klassikern. Allein die Übersichtskarten zu den Touren sind einen Blick ins Buch wert.

Trail Running: Mit unserer Sektionsbibliothek bekennen wir uns zu allen Spielarten des Bergsports. Darum darf in der Liste mit Führern zur Region Chamonix-Mont-Blanc auch das englischsprachige Werk „Trail running“ von Kingsley Jones nicht fehlen. Das Buch glänzt mit 40 Routenbeschreibungen im Tal von Chamonix, in Italien und der Schweiz. Allgemeine Informationen zu Fragen wie „Trinkblase – ja/nein?“, „Begleitung mit Hund?“ und „Trekkingstöcke beim Trailrunning?“ werden ergänzt mit speziellen Sicherheitshinweisen zu jeder einzelnen Route.

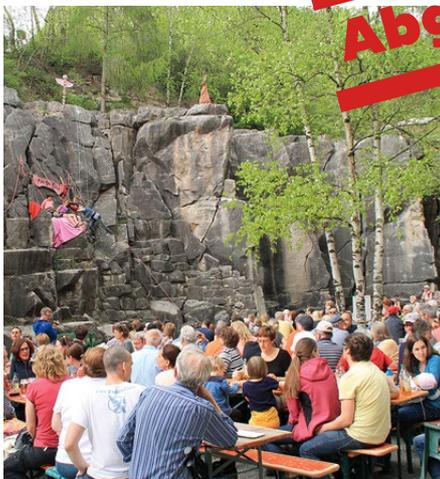
Karten-Material: Zu den bekanntesten Talorten für Unternehmungen rund um den Mont Blanc zählen neben Chamonix und Argentière in Frankreich das viel ruhigere Courmayeur auf der italienischen Seite, sowie in der Schweiz der vor allem für Bergwanderer geeignete Ort Champex. Interessenten stehen in unserer Sektionsbibliothek vier brandneue Exemplare der Schweizer Landeskarte „Martigny“ (jeweils zwei Exemplare der Wanderkarte sowie der Schneeschuh- und Skiroutenkarte) und drei 2019er-Exemplare der Schneeschuh- und Skiroutenkarte „Mont Blanc“ aus dem Verlag Swisstopo zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot mit zwei Landkarten aus dem Verlag IGN im Maßstab 1:25:000. Die Karten sind eine unentbehrliche Ergänzung zu allen oben genannten Führern und gehören in jeden Rucksack in der Region Chamonix-Mont-Blanc.

Wussten Sie schon: Bücher und Karten können von unseren Mitgliedern bis zu 4 Wochen kostenlos entliehen werden, danach, wenn benötigt, bis zu weiteren 4 Wochen gegen eine geringe Tagesgebühr?

Sascha Koller

Bergfest

Das Fest im Klettergarten Stetten findet statt am 26. April



Abgesagt!



Das gemütliche Bergfest mit einer Vielzahl an Aufführungen ist seit Jahrzehnten eine Institution

Am Sonntag, 26. April, startet ab 11 Uhr das traditionelle Bergfest im Klettergarten Stetten. Nachdem die letzten zwei Jahre das Bergfest unter schlechtem Wetter litt, war das Bergfest 2020 in Frage gestellt. Trotzdem wurde nun der Entschluss gefasst: Das Fest wird auch 2020 stattfinden, allerdings mit Änderungen beim Auf- und Abbau und beim Programm. Neben einigen Vorführungen am Fels sind weitere Programmpunkte in der Planung.

Wer umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreist, und natürlich auch alle anderen, kann von Ortszentrum Stetten oder der Endhaltestelle Stetten-Beinstein (S 2) an einer Wanderung über verschiedene Aussichtspunkte und Highlights von Stetten oder an einer Einweisung im Bouldern an der neuen Boulderanlage in Stetten teilnehmen. Beim Hinweg können die Besucher auf die „Kugel rollen lassen“ und zwar auf der 800 Meter langen „Herzoglichen Kugelbahn“ die vom Sängerberheim direkt zum Klettergarten

führt. Hier werden die Themen „Wald“, „Weinbau“ sowie „Kernen und das Haus Württemberg“ an verschiedenen Spielstationen kindgerecht aufgearbeitet. Weitere Aktivitäten sind noch in Planung und können unter www.alpenverein-remstal.de abgerufen werden.

Für Getränke, Kaffee und Kuchen sorgen Mitglieder der Bezirksgruppe und den großen Hunger bedient „Knauers Weinberg-treff“ mit bewährter Speisekarte. Motorisierte Besucher werden gebeten am Sängerberheim oder im Tal zu parken. Eine Anfahrtsbeschreibung zum Klettergarten findet man auf der Webseite der BG-Remstal.

Wer uns beim Auf- und Abbau am Samstag, Sonntagabend und am Montagabend helfen möchte, ist natürlich herzlich willkommen. Auf der Homepage der BG Remstal findet sich ein Link, über den man sich in eine Helferliste eintragen kann.

Helmut Reinhard

Hakenwarnung

Ein Warnhinweis des DAV-Landesverbandes zu Sicherungshaken



Selbstbauhaken ohne eingestanzte Norm, Schweißpunkt meist sichtbar – Bruchlast fragwürdig

Aus aktuellem Anlass an den Schlupffelsen (Lenninger Alb) warnt der DAV-Landesverband Baden-Württemberg vor nicht normgerechten Bohrhaken an Kletterfelsen. An Kletterfelsen in Baden-Württemberg wurden in den 1980er und 1990er Jahren neben hochwertigen genormten Stahlbohrhaken auch verschiedene Stahlgerüstösen und unterschiedliche Eigenbau-Stahlbohrhaken verbaut. Es ist davon auszugehen, dass die Bruchlast von Stahlgerüstösen und Eigenbau-Stahlbohrhaken teilweise deutlich unter der von genormten Sicherungshaken liegt. Die gesamte Meldung mit weiteren Details findet man unter <https://alpenverein-bw.de>

DAV-Landesverband BW



L'Art du Chi
das etwas andere Tai Chi Quan
Energie - Atmen - Entspannen
Zentrum - Bewegen - Kraft

Kurse in Stuttgart - Ralph Paul Mayer
www.art-du-chi.de +49176 32434799

L'Art du Chi Tai Chi Quan & Qi Gong Méthode Stevanovitch www.artduchi.com

DAV Deutscher Alpenverein
BIBLIOTHEK online
DAV SEKTION STUTTGART

[stuttgart-alpin.de/
bibliothek](http://stuttgart-alpin.de/bibliothek)

12.000
Medien

Bücher, Karten, Sach- und
Lehrbücher u.v.m. über die
Alpen und weltweit

- online recherchieren
- online reservieren
- kostenlos leihen

Die neuen Tourenbücher für Kids

Die Familiengruppenleiterin der BG-Leonberg hat zwei Begleithefte für Kinder auf Tour konzipiert und gestalterisch entworfen – das gedruckte Ergebnis sollte sie zu Recht stolz machen, sie stellt es folgend selbst vor



Fotos: Waltraud Zopf



▲ „Hoch hinaus“ und „Noch höher hinaus“ begleiten die beiden Büchlein Kids von 4–7 und von 8–10 Jahren auf ihren Touren in den Bergen. ▲ Die Autorin

Ich erinnere mich noch gut an meine erste Hüttentour mit meinen Kindern. Durch die Höllentalklamm auf die Höllentalangerhütte. Lars war damals vier und Kira war zwei. Die Leistung der beiden hat mich nachhaltig beeindruckt. Das ist jetzt sieben Jahre her. Seitdem sind viele Touren dazu gekommen. Diese halte ich seit der Tour durchs Höllental alle in einem kleinen schwarzen Büchlein fest: Strecke, Dauer, Höhenmeter, Besonderheiten und Hüttenstempel. Immer wieder fasziniert es mich, wie schnell sich Kinder entwickeln und wie viel mehr sie von Jahr zu Jahr können.

Seit einem Jahr bin ich nun mit der Familiengruppe Leonberg unterwegs und sehe, dass auch andere Eltern und Kinder überrascht sind von ihren Leistungen. Wäre es nicht toll, wenn die Kinder ihre Erfolge selber festhalten könnten? Damit sie sehen, wie sie sich steigern und um sich später auch an ihre erste Hüttenübernachtung erinnern zu können.

Leider bin ich auf meiner Suche nach einem Tourenbuch für Kinder nicht auf viel Auswahl gestoßen. Und das, was es im Buchhandel gibt, entsprach nicht meinen Vorstellungen.

So kam die verrückte Idee auf, selbst ein Tourenbuch zu schreiben. Es sollte Kindern ermöglichen, die wichtigsten Eckdaten festzuhalten und so aufgemacht sein, dass schon die Jüngsten es selbst ausfüllen können: Wo bin ich gewesen? Mit wem war ich unterwegs? Wo haben wir Pause gemacht?

So ist über viele Abende ein erster Entwurf mit zehn individuellen Tourenseiten für Kinder zwischen vier und sieben Jahren entstanden. Als ich Sascha Koller in der Geschäftsstelle dann zufällig von dieser Idee erzählte, hat er den Kontakt zu Frank Böcker hergestellt. Kurze Zeit später konnten wir uns mit unserem Jugendbeauftragten Christian Alex zusammensetzen und ich zeigte ihnen den ersten Entwurf. Der Funke der Begeisterung sprang über und aus einer verrückten Idee wurde Wirklichkeit.

Auf dem Engelbergsteigen in Leonberg machten die ersten Tester-Kinder noch wichtige Ergänzungen und natürlich kam die Frage auf, ob es auch ein Buch für ältere Kinder gibt. Darüber hatten sich auch meine beiden Kinder, inzwischen acht und zehn Jahre alt, schon beschwert. „Mama, wenn ich auch so ein Tourenbuch kriege, gehe ich

ab jetzt immer mit zum Wandern!“ Das war Motivation genug noch weitere Abende für das Tourenbuch für Grundschul Kinder zu investieren. Im zweiten Buch sind es wieder zehn individuelle Tourenseiten. Diesmal mit deutlich mehr Platz zum selber Schreiben. Es gibt außerdem Fantasiefragen und zehn Spezialaufgaben, um die Touren zu einer echten Herausforderung zu machen.

Beide Entwürfe wurden an die Agentur Schwedl Hoffmann weitergeleitet, um den Feinschliff vorzunehmen. Als dann im Sommer die fertigen Exemplare zurückkamen war ich sprachlos. Innerhalb eines halben Jahres sind aus einer verrückten Idee zwei geniale Tourenbücher für Kinder geworden.

Es freut mich riesig, dass die Tourenbücher HOCH HINAUS und NOCH HÖHER HINAUS ab sofort in der Geschäftsstelle der DAV Sektion Stuttgart für alle Kinder zur Verfügung stehen.

Holt euch euer Exemplar, geht auf Tour und zeigt, was ihr draufhabt!

Viele Grüße eure Walli

Waltraud Zopf

Engelbergsteigen am 17. Mai

Das beliebte Stadt-Trekking rund um den Leonberger Engelberg geht in die 11. Runde.

Die Bezirksgruppe Leonberg lädt von 12 bis ca. 17 Uhr wieder ein zu ihrer Spaß- und Experimentier-Rallye entlang verschiedener betreuer Stationen. Sie beginnt bei der Grillhütte auf der Engelbergwiese und endet dort mit gemütlichem Ausklang und Open End. Der Erlös aus dem Event kommt wie in den Vorjahren der Nepal-Hilfe zugute.

Auf alle Bewegungsfreudigen zwischen 5 und 99, Paare und Singles genauso wie Familien oder kleine Gruppen, warten interessante Aufgaben und spannende Aktionen rund um den Bergsport sowie eine Reihe von Quizfragen zu Bergsportthemen und zu den örtlichen Gegebenheiten. Die Entdeckungstour führt vom Engelberg entlang einer neuen Route bis zur Leonberger Altstadt und wieder zurück.

Mitzubringen sind gute Laune, Mut und Experimentierfreude. Diese können eingesetzt werden beim Klettern an einem Turm, beim

Abseilen an einer Mauer sowie beim beliebten Prusiken an einem Baum. Zum vielseitigen Angebot gehören außerdem Übungen in Sachen Lawinenschüttungen-Suche, Steinmännchen bauen, Spaltenbergungs-demonstrationen sowie eine Slackline, auf der auch Könner zeigen, was hier alles geht.

Die Aufgaben sind so gewählt, dass sie von allen Mitspielern gemeistert werden können. Und - ganz wichtig zu wissen: Sämtliche Stationen werden betreut von erfahrenen Bergsportlern aus Leonberg und Umgebung.

Bei der Anmeldung ab 12 Uhr gibt es für 2 Euro ein Tourenheft mit einer Skizze zum Verlauf der Route und allen Quizfragen. Die Tourenhefte mit den höchsten Punktzahlen, die rechtzeitig bis zur Auswertung ab 17 Uhr abgegeben werden, nehmen an einer Verlosung teil. Den erfolgreichsten Mitspielern winken wieder einige attraktive Preise. Diese werden im Rahmen der Siegerehrung gegen

Internet prüfen!



↑ Das Engelbergsteigen

17:30 Uhr überreicht, während der Tag bei der Grillhütte gemütlich ausklingt. Für Essen und Trinken ist ab 12 Uhr gesorgt.

Die Mitglieder der BG-Leonberg freuen sich auf viele Mitspieler, auf neue Gesichter genauso wie auf „Wiederholungstäter“.

Weitere Infos mit Anfahrtsbeschreibung gibt es rechtzeitig unter www.dav-leonberg.de.

Gisela Metzler



**Das Magazin für
Große mit Kleinen**

*Ab jetzt im Buch- und
Zeitschriftenhandel*



▲ Klettern in der Sonne von „La Carva“. Killian in einem 7a Boulder → Mit diesem Zug holt sich Chiara Schimmel das Top des Boulders

Silvester zwischen Blöcken und Meer

Das Climbing Team verbrachte den Jahreswechsel in den Wäldern und an den Stränden Liguriens

Die Leistungsgruppe des Climbing Teams verbrachte die Winterferien wie üblich mit Bouldern bzw. Klettern. Dieses Jahr ging es zum ersten Mal nach Varazze, ein Bouldergebiet in Italien in der Nähe von Genua. Viele kennen bestimmt das Klettergebiet Finale, welches sich in der Nähe befindet.

Kurz nach Weihnachten machten wir uns auf den Weg in Richtung Urlaubsziel. Da die meisten für uns bezahlbaren Wohnungen bereits vergeben waren, mussten wir uns mit einer Hochhaussiedlung in Genova Pra zufriedengeben. Auch Niklas, der dieses Jahr die Planung übernommen hatte und daher wusste worauf wir uns eingelassen hatten, war etwas überrascht, als wir in „unser“ Viertel einfuhren. Aber vom ersten Eindruck soll man sich ja nicht zu sehr beeinflussen lassen, und schon als wir durch die Haustüre hindurch waren, sah das Innere des Hauses deutlich besser aus als wir dem Äußeren zufolge geschätzt hätten:

Marmorböden, hohe Decken, zwei Balkone und edle Schränke täuschten gut über die schlecht ausgestattete Küche, zu wenige Stühle und den für zehn Personen sehr kleinen Tisch hinweg. Aber wir waren schließlich nicht im Urlaub, um Hotelkritiken zu schreiben, sondern um zu Bouldern. Und da wir sowieso den ganzen Tag draußen sein würden, war eine besondere Wohnung kein wirklich wichtiges Kriterium. Noch einmal schlafen, dann würden wir zum ersten Mal ins Gebiet fahren.

Am nächsten Morgen machten wir uns also fertig und begaben uns ins Hauptgebiet von Varazze, Potala. Glücklicher Weise waren auch drei Halb-Locals im Gebiet nämlich Lukas von den Talentminis mit seinen Eltern Dani und Frank. Diese kannten die besten Gebiete bereits wie ihre Westentasche, weil sie schon einige Mal dort gewesen waren. Wir profitierten dadurch doppelt, denn Lukas brachte noch mehr Leben in unsere Gruppe und Frank und Dani konnten

uns immer die besten Betas der Boulder verraten und uns sagen, welche Gebiete sich am meisten lohnen würden. So konnten wir zum Beispiel am sonnigsten Tag unseres Urlaubs im extra sonnigen Gebiet La Cava verbringen und für die nächsten kalten Winterwochen schonmal Sonne vortanken.

In Varazze wird an Granitblöcken gebouldert. Wer schon mal im Granit bouldern war, der weiß, dass sich dieses Gestein meist durch die kleinen Leisten und glatten Kanten auszeichnet. So ist es auch in Varazze. Die Boulder sind etwas verstreuter als in Fontainebleau, dem wohl bekanntesten Bouldergebiet nahe Paris, aber es gibt besonders im Hauptgebiet Potala einige große Blöcke, an denen viele Boulder zu finden sind. Die Schwierigkeit der Boulder beginnt meist bei 6a/b und reicht bis 8c hinauf. Richtig auf ihre Kosten kommen Boulderer in den Graden zwischen 7a und 8a, denn hier gibt es die meisten Boulder. Für unsere Gruppe gab es



Fotos: Michi Müller

↑ Idyllisch am Fluss gelegen. Wirklich schön! Niklas bouldert souverän einen 7a Boulder ↑ Wer eine Wette verliert, muss es auch ausbaden. Beim Kartenspiel am Abend ging es um alles, deshalb musste Theo dann auch alles tragen

immer genug zu tun, und so konnten wir insgesamt 6 Tage bouldern. Nach Silvester gönnten wir uns alle einen Ruhetag mit einem Ausflug an den Strand und einem köstlichen italienischen Eis. Ein paar besonders Hartgesottene aus unserer Gruppe weihten dabei das neue Jahr direkt mit einem Neujahrsbad im kalten Meer ein.

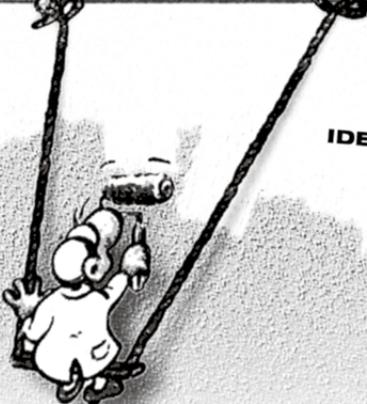
Ein paar der kleineren Gebiete würden von einer umfangreichen Putzaktion profitieren, denn hier sind viele der Boulder leider mit Moos und Gestrüpp überwachsen. Bouldergebiete zu pflegen, ist eben viel Arbeit für die Locals – Arbeit, die einem nur bewusst wird, wenn sie nicht

gemacht wurde. Trotzdem: An den 6 Boulder-tagen konnten wir viele schöne und spannende Boulder bewältigen. Fit geworden durch das intensive Wintertraining in der Halle schafften es einige von uns, einen neuen Schwierigkeitsgrad für sich zu erobern. Ben konnte sowohl seine 7c+ Bouldern, Theo seine erste 7c, Michi seine erste 7b+, Felix und Luki schaffte ihre erste 7b und Chiara und Yaisa gelang das Topout eines 6c Boulders (Kein Anspruch auf Vollständigkeit der Liste ;). Thomas und Niklas müssen wohl noch etwas auf ihre erste 8a warten, aber lange kann es nicht mehr dauern, denn im 7. Grad waren sie souverän unterwegs. Wie in vielen Bouldergebieten gibt es auch in Varazze für das

Gebiet typische Spezialboulder, die trotz ihrer relativ leichten Bewertung für Urlauber wie uns unfassbar schwer erscheinen. In Varazze sind das häufig Sitzstartprobleme an kleingriffsigen Leisten.

Das Wetter war den ganzen Urlaub über sensationell gut, was den Antritt der Heimreise ins kalte Stuttgart natürlich nicht einfacher machte. Nun sind wir wieder zu Hause, doch was uns bleibt, ist die sehnsuchtsvolle Vorfreude auf die nächste Ausfahrt und das motivierte Trainieren, um bei der nächsten Ausfahrt noch mehr und noch schwerere Boulder zu schaffen ;)

Sina Roller und Michi Müller



- FASSADEN- und RAUMGESTALTUNG
- ALTBAURENOVIERUNG
- IDEEN FÜR FORM UND FARBE**
- KORK- und TEPPICHBÖDEN
- BIOLOGISCHE ANSTRICHSYSTEME

PETER BACHMANN
MALER- und LACKIERBETRIEB

ROHRACKERSTR. 144 • 70329 STUTTGART



TEL 0711 / 420 10 22
FAX 0711 / 422 281



Möbel ■ **Planung** ■ **Design**

Lösungen für Ihre Räume
Innenausbau
Individuelle Möbel
Maßanfertigung
vom Schreiner

■

Michael Wanninger
Rosenwiesstr. 7
70567 Stuttgart
Telefon 0711/7 19 66 38
Telefax 0711/7 19 66 39
post@m-wanninger.de
www.m-wanninger.de



Orpierre – Häuser inmitten grüner Berge und Kalkfelsriegel

HOCH HINAUS IN ORPIERRE

TEXT: MANUELA WIRKNER
FOTOS: TEILNEHMER

Eine Kletterausfahrt nach Südfrankreich

Ein Samstagmorgen im April. Es ist 6 Uhr 30. Wohin machen sich elf Menschen, ein Kleinbus und ein PKW, acht Halb- und Einfachseile, unzählige Expressen, Karabiner, Bandschlingen, Toilettenpapier, Kaffeekanne und Brotzeitdosen auf den Weg? Mit dabei auch zwei Kletterführer die das Ziel verraten: wir fahren nach Südfrankreich, genauer, nach Orpierre. Noch wichtiger als die Frage ob vielleicht ein notwendiges Utensil zu Hause in der Diele vergessen wurde, beschäftigt uns bei der Abreise der Blick auf die Wetterapps. Wir entscheiden uns für das sonnigste Ergebnis. Die Prognose ist gut und das stärkt die Vorfreude auf die kommenden Klettertage.

Wer wir sind: Die Bezirksgruppe Leonberg der DAV Sektion Stuttgart ist Veranstalter des Events. Die Voraussetzungen um an der Kletterausfahrt teilzunehmen sind klar definiert: Jeder sollte Grundkurerfahrung aus der Halle oder vergleichbare Kenntnisse mitbringen. Unsere Gruppe ist da ganz unterschiedlich drauf: Alex,

einer der Leiter, ist der Erfahrenste mit über 25 Kletterjahren, gefolgt von Ulrich und Martina mit rund zehn Jahren. Jürgen hat sehr viel Bergerfahrung und kennt für jedes Problem den passenden Knoten. Tine freut sich nach einer längeren Familien-Kletterpause darauf, endlich wieder eine ganze Woche einfach nur klettern zu können. Katharina und Katrin klettern seit rund zwei Jahren am Fels, während die Allgäuerin Alex mit den Alpen vor der Haustür aufgewachsen ist. Hans ist im Glück, er hat das Klettern seit ein paar Jahren wieder entdeckt und seine Familie gibt ihm „frei“. Feli hat ein besonders ehrgeiziges Kletterziel im Gepäck: Sie will am Ende unserer Orpierreausfahrt 1000 Klettermeter geschafft haben. Bei durchschnittlich 20 Höhenmetern sind das respektable 50 Routen in sechs Klettertagen. Und Manuela, im dritten Kletterjahr, wahrscheinlich unheilbar mit dem Klettervirus infiziert, freut sich wie die anderen auf Fels, Sonne, Gemeinschaft und das Apres-Klettern.



▲ Ausblick vom westlichen Teil 4 Heures Richtung Osten. Und auf eine 6a ▲ Ob die beiden sich über ihre Erfolge freuen, oder ist es die Vorfreude auf das nächste Ziel? Klettern macht in jedem Fall glücklich ▶ Der erste Klettertag: Orientierung im Sektor 4 Heures.

Wo wir sind: Orpierre beschreibt sich selbst als ein Dorf das hoch hinaus will. Es ist ein gemütlicher, mittelalterlicher Ort mit rund 350 Bewohnern und liegt auf rund 700m Seehöhe in der Region Provence-Alpes- Cotes d`Azur, 150 km nördlich von Marseille entfernt. Orpierre schmiegt sich buchstäblich an seine hohen Kletterfelsen, wird von drei Seiten von ihnen umgeben. Die Klettersektoren sind größtenteils südseitig ausgerichtet und mit über 400 Kletterrouten findet jede nationale und internationale Seilschaft ihren Platz. Zählt man die Mehrseillängen dazu, kommt man auf rund 600 Kletterrouten. Die Felsen bestehen aus Kalk und es gibt Tropflöcher, Leisten, Sinter und Platten. Also nahezu alles, was das Kletterherz begehrt. Ist es die erste Begegnung mit dem Fels, dann ist man in Orpierre nicht überfordert. Die Routen sind sehr gut abgesichert, die Hakenabstände manchmal so dicht, dass man nach einem Kletterzug schon wieder klinken kann. Oder man übersieht den Haken, weil man von zu Hause aus die geringen Abstände nicht gewohnt ist. Felsanfänger können sich an leichten bis mittelschweren Routen im Vor- und Nachstieg ausprobieren. Und die Auswahl an Ein- und Mehrseillängen ist perfekt, Anfänger, Fortgeschrittene, Könnner - jeder kommt auf seine Kosten!

Wir kommen an: Gepäck und Kletterer sind verstaut, wir sind auf zwei Fahrzeuge verteilt und haben 750 km vor uns. Für sieben von uns wiederholt sich die Ausfahrt nach Orpierre. Wir waren auch letztes Jahr mit der Leonberger Bezirksgruppe dabei, sind gut vernetzt geblieben, vor einem Jahr entstandene Seilpartner-

schaften haben vor der Reise ehrgeizig an ihrer Fußtechnik gefeilt. Ja die Füße wollen Aufmerksamkeit. Was in den kommenden Tagen den Zehen nicht immer gefällt. Aber heute liegen sie entspannt in den Turnschuhen. Zehn Gehminuten vor Orpierre wartet unser Ferienhaus: Le Moulin, eine alte, mit viel Hingabe und Liebe fürs Detail restaurierte Mühle. Wir werden von den Besitzern Lucie und Florian sehr herzlich begrüßt. Uns erwartet ein 5000 m² großer Garten mit Obstbäumen, ein Pétanquefeld (dem Boccia ähnliches französisches Kugelspiel), ein Trampolin. Und im hinteren Bereich des Gartens ist zwischen Obstbäumen eine Slackline gespannt. Direkt vor unserer Ferienwohnung befindet sich eine Grillstelle. Und wenn das Wetter passt, können wir an Holztisch- und Bank essen und die müde Muskulatur kann sich in bequemen Liegestühlen regenerieren.

Schon im Vorfeld von Alex, Ulrich und Martina gut organisiert, werfen wir unser Gepäck aus den Autos und düsen zum 15 km entfernten Supermarkt. Abends werden wir uns Leckeren kochen und auch für das Frühstück muss man einkaufen. Nachdem alle am Anreisetag mit Spaghetti Bolognese satt wurden, ist entschieden: Die kommenden Tage starten wir um 8 Uhr mit dem Frühstück, füllen unsere Brotzeitdosen, denn wenn der Fels ruft muss man gehen.

Wir klettern los: Am ersten Klettertag machen wir uns nach „4 Heures“ auf, der größere Teil der Gruppe mit dem Auto, die anderen zu Fuß. Der Parkplatz Adrech ist Ausgangspunkt der meisten Sektoren und mit dem Auto in 10 Minuten von unserem Ferienhaus



♠♠ Pause mit Ausblick auf den Hausberg Orpieres, Saint- Michel ♠♠ Hart erkämpfte 1000 Klettermeter
♠ Unser Ferienhaus Le Moulin. Im Hintergrund Saint- Michel. ♠ Unsere Gruppe

erreichbar. Zu Fuß braucht es ca. 40 min. 4 Heures ist der perfekte Einstiegssektor, geringe Hakenabstände für Felseinsteiger. Teilweise ist der Fels schon etwas abgespeckt, dafür hat man aber Plattenklettereie auf unterschiedlichen Felsstrukturen. Heute wird schon sichtbar, dass wir Teilnehmer in drei unterschiedlichen Kletterniveaus unterwegs sind. Ein Teil der Gruppe klettert im 5-6a Bereich, zwei Seilschaften 5c-6a+ und die dritte Seilschaft bis 6c. Es stehen für uns aber genügend Optionen in diesem Sektor zur Verfügung, so dass wir als Gruppe zusammen bleiben. Da es nach 16 Uhr schattig und kühler wird, brechen die ersten auf, wir verabreden uns im Cafe. Dort angekommen müssen wir nur noch entscheiden, ob wir den Tag wahlweise mit einem Cafe Creme und Crêpes oder einem kühlen Bier ausklingen lassen. Für den nächsten Tag nehmen wir uns den Sektor „Chateau“ vor.

Zum Glück sind wir in Chateau frühzeitig dran. So können wir alle entspannt unsere Einstiegsrouten klettern, denn bald wird es voller und lauter. Besonders bei Familien ist das Gebiet beliebt, da es kurze und leichte Routen hat. Ein paar von uns verziehen sich ins laufnahe (drei Minuten), sonnige Gebiet „Le Belleric“, um auch in den leichteren Sektoren noch Auswahl zu haben. Die anderen orientieren sich am linken Teil des Abschnittes, hier sind Klettertouren bis zum Schwierigkeitsgrad 6a möglich.

Die Wetterprognose ist gut, als wir an einem anderen Tag im Gebiet „Les Blaches“ in Mehrseillängen-Routen einsteigen

wollen. Die Seilschaften haben wir am Vorabend gebildet. Wer schon Erfahrung im Mehrseillängenklettern hat, freut sich auf ein intensives Klettererlebnis, das sich bei Mehrseillängen häufig einstellt. Als wir am Wandfuß im Sektor „L' omrbe“ ankommen, sind wir zu unserer Freude bis auf ein Paar die einzigen Kletterer. Das Pärchen findet die Gruppenansammlung allerdings nicht so toll und zieht weiter. Auch hier sind die Hakenabstände dicht, so dass wir die Routen nicht weiter absichern müssen. Es geht für alle ca. 70 m und drei Seillängen in die Höhe. Beim Abseilen verpasst eine Seilschaft den eigentlichen fußfreundlichen, breiten Standplatz. Der sehnsüchtige Blick Manuelas auf Martinas schönen Standplatz, der eigentlich auch ihrer gewesen wäre, ist auch ein bisschen neidvoll. Denn steht man auf einer winzigen Leiste, die Zehen falten sich bereits in den Schuhen, werden die Minuten des Wartens gefühlt zu Stunden. Doch kommt dann endlich der ersehnte Boden – erleichtertes Aufatmen. Abends beim Grillen ist der Schmerz zum Glück längst wieder vergessen.

Wir klettern noch ein zweites Mal in 4 Heures, diesmal am westlichen Teil, dort kann man bis zu einer 6b+ seine Grenzen austesten. Nach einem zwanzigminütigen Zustieg bietet sich schon von hier aus ein fantastischer Ausblick Richtung Seealpen. Erwischt man eine Zeit in den Ferien oder mit mehreren Feiertagen, dann ist Orpierre leider auch schnell mal überrannt. Schulklassen, Kletterkurse, Familien, Klettergruppen schätzen



Die Klettergebiete l' Adreches und les Blancches

die Auswahl und Vielfalt. Dann heißt es auch mal Geduld haben, wenn die gewünschte Route belegt ist, oder weiterziehen. Doch wir genießen erfreulicherweise nicht nur die Kletterei, sondern auch den geringen Andrang.

Das Besondere an diesem Tag ist auch eine Einladung der Gastgeber. Lucie und Florian sind sehr herzlich und leben ihre Gastfreundlichkeit, indem sie wöchentlich alle Gäste zu einem abendlichen Aperitif einladen. Lucie bäckt dann Olivenbrot und Kuchen, lässt uns von den selbst hergestellten Likören und Weinen aus der Region kosten. Spannende Kletter-, Wander-, oder Bikegeschichten werden unter den meist sportlichen Gästen ausgetauscht. Da wir uns beim Aperitif nicht ganz satt essen konnten, haben sich zwei Teilnehmerinnen zum süßen Abschluss des Abends ein original Tiroler Kaiserschmarrnrezept einfliegen lassen. Die Küche duftet nach gebratener Butter und süßem Pfannkuchen, in über zehn Pfannen fließt der helle Teig, um dann knusprig und mit Puderzucker bestäubt auf den Tellern zu landen. Während die Sonne untergeht, erzählen wir uns von spektakulären Linien, fantasievoll gelösten Problemen und freuen uns parallel am Genuss.

Was wir mitnehmen: Was wurde aus den projektierten 1000 Klettermetern? Am sechsten Klettertag hat Feli sie tatsächlich vollendet. Respekt, wir ziehen den Kletterhelm! Als es wieder nach Hause geht, sind viele schöne Erinnerungen mit eingepackt: an das super Kletterwetter (trotz teilweise schlechter Vorhersage), geknackte Schlüsselstellen, persönliche Leistungen, die vielen nützlichen Tipps und tollen theoretischen und praktischen Exkurse zu Mehrseillängen, die lustigen Koch-Abende. Abschließend bringen es Tine und Hans auf die Frage, was denn ihre persönlichen Highlights waren auf den Punkt – Tine: „ Oh! Mir hat alles gefallen, die Gruppe, die Fahrt, das Essen, das Häusle, die Zimmer, die Abende, der Humor und dann: Natürlich das Klettern! Die Felsen, die Routen, jeden Tag ein bisschen schwerer, Vorstiege (und Aufstiege), Erfolge, zum Glück wenig Stürze und lange Arme. Gute Theorie, Infos,

Knoten...und immer draußen!“ Und Hans fügt an: „Das mittelalterliche Dorf Orpierre ist wunderschön in die Felslandschaft eingebettet, ein Urlaubsort für die ganze Familie, mit verwinkelten Gassen und kleinen Plätzen und Wanderwegen in die umliegenden Berge. Und natürlich ein Klettermekka für Anfänger und Profis. Kletterfelsen sind zu Fuß erreichbar, sehr gut abgesichert, griffiger Kalk und abwechslungsreich (plattig, überhängend...). In Laufabstand ist auch das Apres-Klettern: Crepes, Eis und ein kühles Bier. Man kann hier also leicht selbst organisiert herkommen, aber mit einer DAV Gruppe macht das einfach mehr Spaß!“

Da fügt die Autorin nur noch an: „Wird´s Leben schwer, fahr´ nach Orpierre!“ Bekannt auch als: „Keep calm and climb on!“ ◀

info

Der kleine, wenige hundert Einwohner zählende Provence-Ort Orpierre liegt zwischen Sisteron und Gap, ca. 120 km südlich von Grenoble. Mit über 400 Kletterrouten, Ein- und Mehrseillängen, gehört der pittoreske Ort zu den beliebtesten Kletterzielen Südfrankreichs.

Der dreisprachige Führer „Grimper dans les Hautes Alpes : Orpierre et les Pays du Buëch“ ist nebst Kartenmaterial in der Sektionsbibliothek vorhanden und auch vor Ort im Kletterladen erhältlich.





TEXT UND FOTOS: ISABELL SCHWARZ

Einer der Trails Die Gruppe am Kandelgipfel Wiesenweg am Kandel

Hochsommerlicher Mountainbike-Fahrtechnikkurs

IM SCHWARZWALD

In voller Montur mit Bikeschuhen, Trikot und Hose gekleidet, sehe ich zwei Teilnehmer unseres Mountainbikekurses im Bach stehen. Den Kopf direkt unterm kühlen Wasserstrahl, welcher den Zulauf zum Bach darstellt. Die, die nicht zum Bach runter laufen wollen, warten im Schatten und hoffen – könnte sein sie beten sogar – auf ein kleines Lüftchen Wind. Es ist Juli 2019, 37 Grad in Waldkirch.

Schwupps, wo ist denn meine Mitfahrerin hin? Gerade pedalieren wir noch Seite an Seite und redeten über Bikeausflüge. Ich entdecke sie mit dem Kopf unter dem Wasserstrahl. Warum tun wir das? Der Grund für all diese Szenen ist eine zweitägige Hüttentour mit dem Mountainbike, welche Daniel und ich für den Alpenverein Stuttgart anbieten. Leider sind zwei Teilnehmer kurzfristig krank geworden und können somit nicht mit uns fahren. Die Gruppe besteht aus neun Männern und einer Frau.

Wir starten am Samstagmorgen gegen 9:50 Uhr vom Treffpunkt an der Jugendherberge in Freiburg aus. Das „warm“-Fahren auf den Schlossberg und danach auf den Rosskopf wäre aufgrund der schon morgendlichen Wärme nicht nötig gewesen. Der Füllstand der Trinkflaschen zeigt schon deutlich weniger an. Unglaublicherweise gibt es eine Handvoll Teilnehmer, die es sich nicht nehmen lassen auf den 737 Meter hohen Turm des Rosskopfs zu steigen und über die Baumwipfel in Richtung Feldberg, zur Rheinebene,

den Vogesen und letztlich zu unserem Endziel des Tages, dem Kandel, zu schauen.

Es folgt der erste Trail bergab. Endlich ein Lüftchen. Zum Glück hat der Schwarzwald so viel Wald und den größten Teil unserer Strecke fahren wir im Schatten. Und wenn wir aufeinander warten, dann nur im Schatten. Die Sitzbänke in der Sonne bleiben alle frei. Warum nur? Unsere erste und letzte Getränke-Aufladestation erreichen wir gegen 14:40 Uhr. Dort auf dem Langeckhof gibt es außer Getränken auch Ersatzschläuche zu kaufen, welch ein Service! Und der wird wegen dem ersten Platten auch gleich genutzt. Wir sitzen unter großen Schirmen und trinken eine Flasche nach der anderen leer. Daniel und mir ist bewusst, was jetzt noch kommen wird. Die Teilnehmer erfahren es dann kurz nach dem Weiterfahren: Schieben, Schwitzen, wärmende Sonnenstrahlen und weiter Schieben. Ich traue meinen Augen nicht, als ich sehe, dass ein Teilnehmer die ganze Bergauf-Passage fährt. Bin mir aber sicher, dass dies nicht nur am super leichten Bike liegt. Unvorstellbar!

Gegen 18 Uhr stehen wir alle gemeinsam auf dem Kandelgipfel (1241 m) und freuen uns, dass wir bald in dieser kleinen, gemütlichen Hütte zum Übernachten ankommen und uns in Ruhe entspannen können. Oder etwa nicht? „Zwischen 50 und 500 Leute werden kommen“ sagt uns Andreas, der Hüttenwirt unserer



▲ Nachtquartier mit Aussicht: Der Fensterliwirt auf dem Kandel ▲ Anstieg zur Schwarzenburg ▶ erlösende Erfrischung bei über 30 Grad Außentemperatur

Übernachtungshütte, dem „Fensterliwirt“. „Wir haben doch heute hier bei uns ein großes Konzert.“ Okay, das wissen wir nun auch. Die Hütte haben wir trotzdem für uns alleine und so teilt sich die Gruppe auf: Zimmer beziehen, duschen oder auf die Dusche warten, Getränke kaufen, draußen an einem Wasserbecken sitzen. Bis die großen Vesperplatten kommen, sind dann alle wieder ganz schnell da. Ruhig und gemütlich ist es nicht gerade, was sich draußen vor unserem Fenster abspielt. Der Zustrom an Menschen nimmt kein Ende. Es sind letztlich bestimmt an die 400 Leute. Aber da der Service trotz all der Leute ein Eis für jeden zum Nach-tisch organisiert, sitzen wir der Musik lauschend draußen auf der Wiese und lassen den Abend ausklingen.

Am nächsten Morgen erfahren Daniel und ich, dass wohl nicht alle so eine tolle Nacht wie wir hatten, denn die Aufräumarbeiten zogen sich bis um 2 Uhr nachts hin, und so ein paar klappernde Getränkekisten machen eben Lärm. Demensprechend müde sind sechs unserer Mitfahrer, als wir am Sonntag um 7:30 den Fensterliwirt verlassen. Als wir dann aber in den ersten Trail des Tages einbiegen, welcher sich über fast 900 Höhenmeter zieht, sind alle wach. Wer will denn schon einen Trail verpassen? Einige schwierig zu fahrende Stellen werden gemeinsam angeschaut und Ideallinien besprochen, so kann jeder versuchen diese Stellen für sich zu lösen.

Natürlich kommt nach der Abfahrt wieder eine Auffahrt. Das Glottertalstüble im Glottertal ist unser Ziel für die Mittagspause. Wir sitzen unter großen Schirmen, welche leider einen gewissen Saunaeffekt haben, die Temperatur steigt auf 41 Grad. Unsere größte Sorge ist, dass die Teilnehmer streiken, sobald sie das

Freibad im Glottertal entdecken. Aber dank unserer Alternative im Bach fahren alle fleißig weiter. Oder liegt es an dem versprochenen Trail vom Rosskopf hinab Richtung Freiburg? Der bei Mountainbikern bekannte Borderline Trail. Nun kämpfen wir uns schwitzend und tropfend die letzten Meter bergauf dem Höhepunkt entgegen. Nach dem ersten Teilabschnitt des Borderline darf jeder Teilnehmer entscheiden, ob er weiter mit trailen will oder lieber die Schotterstraße außen rum nehmen möchte. Mit einem breiten Grinsen erreichen wir wieder die Jugendherberge in Freiburg. Die einen grinsen, weil sie die Tour geschafft haben, die anderen weil der Trail so genial war, wieder andere, weil es nun was Kühles zu Trinken gibt und fast alle, weil die Dreisam ein herrlicher Fluss zum Planschen ist.

Als wir schließlich im klimatisierten Auto auf der Heimfahrt sind, entscheiden Daniel und ich: Falls es nochmal so heiß wird, dann kommt auf die Packliste der Satz „Bitte Badehose oder Bikini einpacken!“ ‹‹

Monatlicher Biketreff in Stuttgart

Lust bekommen, mit uns auf Tour zu gehen? Unser Touren- und Kursangebot wurde im letzten Heft 01/2020 veröffentlicht. Darüber hinaus bist du herzlich eingeladen, auf unserer **neuen monatlichen Ausfahrt** an jedem ersten Samstag im Monat reinzuschnuppern oder auch regelmäßig mitzukommen. Weitere Infos siehe Seiten 7 und 44



▲ Aufstieg am Fuß der Vincent Pyramide, im Hintergrund Mont Blanc, Grandes Jorasses, Grand Combin ▲ Gipfelfreude auf der Signalkuppe

SKIHOCHTOURENWOCHE

TEXT: GISELA UND ALEX METZLER | FOTOS: ALEX METZLER UND TEILNEHMER

Freitagvormittag zu Hause vor der Abfahrt: Das Telefon klingelt. Die Wirtin des Rifugio Gnifetti ist am Apparat: „Wisst ihr schon, dass die Bahnen zur Hütte bis nächste Woche Freitag außer Betrieb sind?“ Das sind ja interessante Neuigkeiten! Statt 1400 Hm mit der Bahn und 400 Hm gemütlich mit Skiern müssen wir also am Mittwoch mit vollem Gepäck 1800 Hm zur Hütte aufsteigen. Wir sind gespannt, was die anderen 13 Bergfreunde aus der BG Leonberg heute Abend dazu sagen werden.

Unser Plan sieht vor, dass wir uns zuerst drei Nächte auf der Südseite des Aostatal akklimatisieren und dann die Talseite wechseln zum zweiten Teil unserer Tourenwoche auf der Nordseite – dort dann und eine „Etage“ höher. Bereits am Freitagnach-

mittag fahren alle 15 Teilnehmer in Fahrgemeinschaften den Großteil der Strecke bis zum Großen St. Bernhard und übernachten in unserem bewährten guten und günstigen Hotel in Bourg St. Pierre kurz vor der Grenze nach Italien.

Samstag: Nach einem gemütlichen Frühstück geht's die letzten 70 km weiter bis zum Parkplatz in Valnontey auf 1650 m Höhe. Wir schauen uns in dem imposanten Talkessel um und sind gespannt, wie der Aufstieg zum Rifugio Vittorio Sella, einer ehemaligen königlichen Jagdhütte auf 2580 m, verläuft. Klar ist, dass wir die Skier ein ganzes Stück tragen müssen. Es herrschen frühlingshafte Temperaturen und es liegt nur noch sehr wenig Schnee. Die ersten 400 Hm geht's auf einem Wanderweg durch den Wald



wir bereits hinüber zum Monte Rosa, unserem zweiten Tourengebiet. Nun gilt es, einen 70 Meter hohen, 35 -40 Grad steilen und schmalen Aufschwung mit entsprechend vielen Spitzkehren zu überwinden. Dann geht's im schönen Pulver weiter bis zum Skidepot etwa 50 m unter dem felsigen Gipfelaufbau.

Vom Grat genießen wir eine großartige Aussicht auf den Gran Paradiso und dessen nordseitig gelegenen Ghiacciaio della Tribulazione mit seinen großflächigen Gletscherbrüchen. Im Norden zeigt sich La Grivola, die fast 4000 m hohe Felspyramide über Aosta, und nach einer Kletterstelle im zweiten Grat erblicken wir auf der Nordseite auch den König der Alpen. Die Abfahrt erleben wir – teilweise mit Traumpulver – genussvoll bis fast zur Hütte.

Montag: Punta Rossa (3630 m) über den Colle della Rossa (3195 m)

Die Sonne hat am Vortag ordentlich geheizt. Deshalb sind die südwärts ausgerichteten Hänge hoch zum Colle della Rossa pickelhart gefroren. Ab Höhe 2900 m verläuft der Aufstieg spannend: Entlang dem Sommerweg geht es im schneearmen, felsdurchsetzten Gelände in vielen Spitzkehren 200 Hm steil und ausgesetzt hinauf in eine Mulde und von dort dann die letzten 50 Hm zu Fuß durch Felsgelände zum Colle della Rossa. So sind wir froh, dass alle sechzehn ohne Sturz oben ankommen. Leider fängt jetzt es an zuzuziehen, so dass wir überlegen, wie es weitergeht. Ein Teil der Gruppe entscheidet sich für die Umkehr. Wir Anderen fellen ab, fahren vom Pass zunächst 50 Hm hinunter und steigen dann in teils recht steilem Gelände weiter bis auf ca. 3300 m. Da das Wetter von Südosten immer mehr Wolken herantreibt und die Wolkengrenze immer tiefer sinkt, treten nun auch wir schweren Herzens den Rückzug an. Sehr schade, denn der weitere Aufstieg

bis zur Waldgrenze, wo wir endlich die Skier anschnallen können. Während wir im freien Gelände weitersteigen, kommen uns Tourengerer entgegen, die ihre schönen Schwünge in den Hang legen. Nach gemütlichen drei Stunden erreichen wir unser Quartier, das nach einem der Gründer des CAI benannt ist, und treffen auf einen sehr freundlichen Hüttenwirt. Vom großen Fenster im Gastraum können wir bereits einen Teil des schönen Tourengeändes einsehen. Abends werden wir lecker bekocht.

Sonntag: Gran Serra/ Gran Serz (3552 m) Nach dem sehr italienischen, sprich spartanischen Frühstück steigen wir zu unserem heutigen Tourenziel zunächst über schöne, freie Hänge mit moderater Steilheit bis auf ca. 3350 m. Dank des schönen Wetters sehen

IM AOSTATAL





↗ Abfahrt vom Gran Serra ↗ → Alle Standards einfach bis fast schon nobel: Rast im Giordani-Biwak, Grillfleisch auf dem heißen Stein im Rifugio Gniffetti.
 ↖ Abstieg von der Parrotspitze, links die Ludwigshöhe, im Hintergrund Mont Blanc, Liskamm, Dent d' Herens, Matterhorn ↘ Eiswelt an der Abfahrt zur Hütte

bis zum Gipfel verläuft über moderat geneigtes Gletschergelände. Die Abfahrt zur Mulde erfolgt bereits bei schlechter Sicht. Unten in der Mulde fellen wir noch mal an und steigen hoch zum Col. Von hier queren wir zunächst teils mit Steigeisen und teils auf Skiern bis zum Steilhang. Zu unserer Erleichterung finden wir in einem Schneecouloir links vom Aufstieg für die steile Abfahrt Schnee vor, den die Sonne inzwischen aufgeweicht hat. Über die flacheren Hänge fahren wir anschließend wieder auf hartem Schnee unschön zurück zur Hütte. Leider stürzt unterwegs einer der Teilnehmer und verdreht sich ein Knie. Im Hinblick auf die bevorstehenden Tage im Monte Rosa-Massiv legen wir nachmittags – entsprechend der geplanten Seilschaften – in drei Gruppen Spaltenbergungsübungen ein. Eine Gruppe übt in der Hütte. Dabei kommt es leider zu einer weiteren Knieverletzung.

Dienstag: Aufstieg in Richtung Punta dell'Inferno (3393 m) und Abfahrt. Zunächst steigen wir wieder im harten Schnee auf, bis wir nordseitig schöne Pulverhänge erreichen. Wegen dunkler Wolken und auch im Hinblick auf die anstehende Abfahrt und Weiterfahrt kehren wir auf Höhe 3100 m um. Bei der Abfahrt zur Hütte erleben wir wieder eine Mischung aus Pulver und Harsch. Wir genehmigen uns rasch noch einen letzten Kaffee, packen unser Übernachtungsgepäck ein und genießen dann die Abfahrt bis zur Waldgrenze über tolle Firnhänge. Jetzt heißt es, unsere Skier auf dem Sommerweg hinunter zum Parkplatz wieder zu tragen.

Wir fahren weiter nach St. Vincent (550 m) im Aostatal und freuen uns nach den drei spartanischen Nächten ohne Wasser auf die komfortable Talübernachtung mit Dusche. Vor dem Abendessen bleibt noch ein bisschen Zeit, durch die Fußgängerzone des alten

Kurortes zu bummeln, der seine Blüte zu Zeiten des italienischen Königs erlebte und gerne von Angehörigen der Adelshäuser besucht wurde. Die Chance auf einen Besuch des berühmten Casinos lassen wir aus.

Mittwoch: Fahrt von St. Vincent nach Staffal – Aufstieg zum Rifugio Gniffetti. Die angedachten Alternativen funktionieren leider nicht. Also steigen wir heute die 1800 Hm im fairen alpinen Stil von Gressoney/Staffal hinauf zum Rifugio Gniffetti. Jetzt nur noch zu zehnt starten wir bei schönem Wetter gegen elf in Staffal und gehen zunächst gemütlich über die Piste durchs Valle di Mos. Spannend wird es, als uns auf einem Ziehweg eine Pistenraupe entgegenkommt und uns zwingt, uns bei laufendem Motor und mit 20 cm Platz zwischen der Raupe und dem Sicherheitsnetz am Pistenrand vorbei zu quetschen. Nach einer Pause an der Mittelstation Gabiet geht es auf der kürzeren Route nach links und kurz steil querend durch eine Schlucht. Ab dem Weiterweg zum Rifugio Orestes (2650 m), einer luxuriösen Hütte im Freeride-Gebiet von Gressoney, markieren Stangen die Route für das Mezallama-Skitourenrennen in einer Woche. Den Gipfel des Hochlichts (Alta Luce) lassen wir links liegen und entscheiden uns nach einigem Hin und Her für die Variante mit vielen Spitzkehren direkt durch die Steirinne links hinauf zu steigen in Richtung Bergstation der Gondelbahn vom Passo dei Salati bis zum Beginn des Indren-Gletschers.

Ab dem oberen Ende des Couloirs sind wir umgeben von dichtem Nebel. Wir steigen mühsam weiter auf und sind immer froh, wenn wir die jeweils nächste Markierungsstange entdecken. Als wir endlich am Rifugio Mantova vorbeikommen, bleibt die Hütte trotz des geringen Abstands im Nebel versteckt. 100 Hm oberhalb



orientieren wir uns dann anhand des Höhenmessers nach links, weg von den Stangen hinüber zum Rifugio Gnifetti, welches sich erst am Skidepot zeigt. Nach drei früheren Aufenthalten auf der gemütlicheren und 150 m niedriger gelegenen Mantova-Hütte mit ihrem neuen Anbau haben wir uns diesmal zugunsten der Kulinarik für das riesige Rifugio Gnifetti auf Höhe 3650 m entschieden. Bei unserer letzten Tour im Monte Rosa hatte uns ein Walser-Bergführer in der Seilbahn von dem viel besseren Essen vorgeschwärmt und wir werden nicht enttäuscht. Weil die Bahn nicht läuft, teilen wir uns an den ersten beiden Abenden den unteren, gemütlicheren Gastraum mit nur ca. 30 anderen Gästen und werden dreimal mit einem sensationellen Abendessen verwöhnt, heute mit Steaks, gegart auf dem heißen Stein, und leckeren Beilagen. Als Dolce gibt es Panna Cotta.

Donnerstag: Hinauf zum Lysjoch und dann mal sehen, was der Tag hergibt, Gipfelziele gibt's da oben ja genügend ... Nachts hat es aufgeklart und wir sind morgens ganz nah an der Wolkengrenze. Bei frostigen Temperaturen starten wir hinter der Hütte über den im Sommer extrem zerrissenen Gletscher Richtung Südwand der Vincent Pyramide und steigen dann an ihr entlang weiter hinauf. Inzwischen bei guter Sicht und über den bestens eingeschneiten Gletscher geht's immer an den Stangen entlang hoch bis auf ca. 4100 m. Vom Lysjoch bläst jetzt leider ein eiskalter Wind herunter. Weil der immer stärker wird, ziehen wir alles an, was wir dabei haben. Unter dem Balmenhorn zweigen wir rechts ab, gehen durch ein Becken zur mäßig geneigten Nordflanke der Vincent Pyramide und hoffen, dass es dort weniger stürmt. Die Rechnung geht zunächst auf, doch es bleibt immer noch ungemütlich.



Schließlich erreichen alle den Gipfel der Vincent Pyramide (4215 m), doch hier oben ist es leider wieder sehr stürmisch. So genießen wir die Aussicht auf die vielen Gipfel über dem Wolkenmeer nur kurz, um möglichst schnell wieder aus dem eiskalten Wind zu kommen. Wieder zurück in dem Becken haben vier von uns genug und entschließen sich, von hier entlang der Markierungsstangen und zwischen den wenigen großen Spalten zur Hütte abzufahren. Die anderen sechs steigen zum Balmenhorn und wärmen sich im Bivaco Giordani erst mal auf.

Dann gehen sie weiter zum Schwarzhorn, das leider komplett mit Blankeis überzogen ist. Deshalb nehmen sie stattdessen die Ludwigshöhe (4340 m) in Angriff, deren Gipfel vom Skidepot über einen 30 m hohen Steilaufschwung bestiegen wird. Nun geht's noch rüber zur Parrot-Spitze (4435 m), und auch hier erfolgt der Gipfelanstieg mit Steigeisen. Weiter oben ist es wieder sehr stürmisch und kalt und der lange Schneeegrat scheint nicht enden zu wollen. Zurück am Skidepot treten jetzt auch die sechs Gipfelsammler die Abfahrt zur Hütte an.

Freitag: Die Königsetappe zur Signalkuppe (4550 m). Heute teilen wir uns von vorneherein in zwei Gruppen auf. Leider hat es am Morgen um die Hütte starken Nebel. Die Enttäuschung bei den Signalkuppe-Aspiranten ist groß und es heißt erst mal abwarten, ob sich die Situation bessert. Irgendwann kommt die Idee auf, einen Blick in die Webcam am Klein Matterhorn zu werfen, und



- ← Abfahrtsfreuden
- ↓ Ankunft an der Capanna Margherita
- ↔ Unterhalb der Vincent Pyramide
- ✓ Im Couloir über dem Rifugio Orestes

siehe da, in ca. 10 km Entfernung und 300m höher scheint die Sonne! Also nichts wie los. Dank der Stangen ist die Orientierung zwischen den Spalten trotz der dicken Suppe kein Problem und es braucht nicht mal ein GPS-Gerät. Der Nebel zieht sich allerdings weit hoch, und erst auf über 4000 m kommt die Sonne raus. Wie gut die Wärme tut! Der Weiterweg führt zum Lisjoch (4250 m), von hier zunächst nordseitig entlang der Parrotspitze wieder leicht bergab und mit freiem Blick auf eine Reihe prominenter Walliser Gipfel im Nordwesten. Dann geht's im großen Bogen hinauf auf den Sattel zwischen Zumsteinspitze (4563 m) und Signalkuppe. Die letzten 100 Hm zur Punta Gnifetti (Signalkuppe) steigen die Gipfelstürmer mit Steigeisen in einer guten Spur den Steilhang hinauf zur Capanna Margherita, benannt nach Margherita von Savoyen, Regina d'Italia, welche Zeit ihres Lebens begeisterte Bergsteigerin war und viele Urlaube in Gressoney und Alagna verbrachte. Leider liegt Alagna – 3000 m tiefer – unter der Wolkendecke. Immerhin zeigen sich das Matterhorn, der Mont Blanc, die Dent Blanche, die Dufourspitze und die Mischabel.

Nach einer ausführlichen Gipfelschau erfolgt der Abstieg, der erste Teil der Abfahrt und der kurze Anstieg zum Lysjoch. Dann geht's wieder hinein in den Nebel und entlang der Stangen bis zum Abzweig und leicht rechts Richtung Hütte. Dank der ausgeprägten Aufstiegs-spur ist unser Quartier auch in der dicken Nebelsuppe gut zu finden.

Samstag: Abfahrt und Heimfahrt. Nachts hat es aufgeklart. So wird unser Abschied morgens versüßt mit freier Sicht ins Aostatal sowie hinüber zum Mont Blanc und wir erleben zum Ende unserer Tourenwoche einen großartigen Sonnenaufgang. Die Abfahrt bis zum Couloir über der Orestes Hütte genießen wir im Pulver. Dann geht es auf hartem Schnee ins Skigebiet und ab Gabiet auf der Piste hinunter nach Staffal, von wo wir die Heimreise oder die Weiterfahrt antreten. Begeistert und dankbar lassen wir unterwegs die erlebten letzten gipfelreichen Touren der Saison Revue passieren und freuen uns auch schon auf den nächsten Skitourenwinter. «



Ganz oben: Capanna Regina Margherita

Der Bau der ersten Schutzhütte auf der Signalkuppe (italienisch Punta Gnifetti) wurde vom Hause Sella initiiert und von der italienischen Königin Margherita finanziell unterstützt. Nach nur drei Jahren Bauzeit wurde die höchste Schutzhütte der Alpen 1893 eingeweiht und die Königin war nur drei Tage später mit ihrem Gefolge eine der ersten Übernachtungsgäste. Die beiden Namensgeber des Gipfels mit der Capanna Margherita sind der italienische Pfarrer Giovanni Gnifetti aus Alagna, der Erstbesteiger dieses Gipfels (1842), und Ludwig Freiherr von Welden. Er nannte den Berg 1825 „Signalkuppe“, weil sich auf dem Gipfel ein auffälliger Felszacken befand. Beim Bau der Margherita-Hütte wurde der jedoch weggesprengt.



Foto: Jörg Tirmmel



SCHNEE SPASS AUF DER ALB

TEXT: WILTRUD MÜLLER-SCHOLL
FOTOS: KATJA BOOS + CHRISTIAN ALTENHOFEN

Als sich in Stuttgart schon erste Frühlingsboten zeigten, machten sich sieben Familien (14 Erwachsene und 20 Kinder zwischen 5 Monaten und 11 Jahren) aus der Gruppe Berg und Zwerg auf den Weg, um „Schneevergnügen auf der Alb“ zu erleben. Etwas skeptisch hatten einige vorab noch bei der Leiterin Katja Boos nachgefragt, ob denn der Lift im nahegelegenen Pfulb tatsächlich noch geöffnet sei und wirklich an Skifahren gedacht werden könne.

Die Anreise dauerte wie immer am Freitagnachmittag länger als erwartet und von Schnee war auch erstmal weit und breit nichts zu sehen. Erst als wir durchs Lenninger Tal hinauf auf die Albhochfläche kamen, lag tatsächlich noch jede Menge Schnee rund ums Albhaus. Am Abend wurden erstmal ungefähr 100 Maultaschen verspeist und bis spät abends Kuhhandel gespielt. Zwei Kinder feierten ihren Geburtstag und hatten leckeren Kuchen mitgebracht.

Nach einer kalten Nacht weckte uns die wärmende Sonne und die Aussicht auf einen sonnigen Skitag. Nach dem Frühstück





machten sich einige wagemutig zu Fuß auf den Weg nach Pfulb, während die anderen bequem mit den Autos rüber fuhren. Die Kinder genossen den tiefen Schnee und fuhren ausgelassen mit den Schlitten. Bis dann tatsächlich alle halbwegs wohlbehalten am Lift angekommen waren, hatten die ersten schon die Skier angeschnallt und sich mit den günstigen Liftkarten eingedeckt. Einige blieben beim Schlitten fahren, andere probierten die Loipe aus oder genossen den sonnigen Tag mit mitgebrachtem Kaffee und Kuchen bei frühlingshaften Temperaturen. Die größeren Kinder fuhren unermüdlich ein ums andere Mal die immer gleiche Abfahrt und wagten sich immer näher an die eine große Schanze heran, die sie dann im Laufe des Nachmittags auch erfolgreich bewältigten. Müde waren sie aber dennoch nicht. Zurück bei der Hütte fassten einige Kinder den Plan, ein Iglu zu bauen, während sich die Erwachsenen, die sich ja noch nicht so groß verausgabt hatten, auf der Sonnenterrasse am Albhaus beim Radler von den Strapazen des Tages erholten.

Abends wurden riesige Mengen Spaghetti Bolognese verdrückt und zum Nachttisch gab es draußen am Feuer noch gegrillte

Marshmallows mit Schokolade und Keks. Gegen 21 Uhr wurden dann tatsächlich einige Kinder müde und gingen bereitwillig auf die Zimmer.

Am Sonntag musste auch schon aufgeräumt werden. Die Kinder nutzten diese Zeit, um mit fachmännischer Unterstützung einer Bauingenieurin das Iglu noch fertigzustellen. Da alle Kinder auch die Sendung mit der Maus zu dem Thema gesehen hatten, war es ein Leichtes, mit den scharfen Küchenmessern die Blöcke aus dem Schnee zu schneiden und aufzuschichten. Nach dem obligatorischen Gruppenfoto gingen die einen nochmal auf die Piste, andere traten schon die Rückreise Richtung Stuttgart an, der Großteil der Gruppe wanderte noch mit Schlitten Richtung Römerstein und genoss noch den sonnigen Wintertag.

Es war ein sehr gelungenes Wochenende mit vielen lustigen Erlebnissen und guten Gesprächen. Für die Kinder sind die Pisten auf der Alb für einen Skitag völlig ausreichend und das Albhaus bietet die perfekte Infrastruktur für ein gemütliches Winterwochenende mit der ganzen Familie. «







NAHE LIEGEND

Von Heiner Blon
Fotos: Alex Kijak
und Heiner Blon

Echten Fels unter die Finger bekommen – das Klettern auf der Alb ist die im besten Wortsinn nahe liegende Möglichkeit dafür. Heiner Blon ist begeisterter Albkletterer und hat dabei auch eine ganze Reihe neuer Routen erschlossen.

Mit der Erschließung unbegangener Felsbereiche habe ich im Herbst 2017 nach unserer Expedition zum Arapi in Albanien begonnen. An den Baldeck Nadeln, an denen sonst mit Seil geklettert wird, gab es nebeneinander zwei schöne Boulder zu entdecken, mit denen ich mich den Herbst und Winter über beschäftigte. Zeitgleich entdeckte ich an den Sirchinger Nadeln eine kleine Pfeilerkante, die spannend aussah. Bald kam ich mit dem Felspaten der Sirchinger Nadeln Julian Ulrich in Kontakt. Wir setzten gemeinsam zwei neue Haken, einen Umlenker zum „Vertikalriss“ (6+), außerdem erneuerten wir einen durch Straßensicherungsmaßnahmen (das schlimme Wort!) komplett zerstörten Haken in der „Route Napoléon“. Ich bekam das OK für meine erste eigene Erschließung, richtete mit meinem neu erworbenen Wissen die Route ein und projizierte fleißig. Die Schlüsselstelle forderte mir einige Versuche ab und so konnte ich die Route „Papperlapapp“ im April 19 erstbegehen. Bereits kurze Zeit später bekam die Route erfreulicherweise ihre erste Wiederholung durch Fred.

Wer Kletterei der absonderlichen Art liebt, dem empfehle ich, dem „Schwäbischen Mäuselöchle“ an der Großen Sirchinger Nadeln einen Besuch abzustatten. Zum Durchbruch (wortwörtlich gemeint!) verhelfen einem hier schmale Schultern, denn die Route gleicht in ihrem Charakter dem „Mäuseloch“ am Falkenstein in der Sächsischen Schweiz: Ein enges Felsloch, durch das man sich (möglichst dünn bekleidet) hindurchzwängt. Wie in Sachsen, so ist es auch auf der Alb ratsam, sofern man sich dies zutraut, den Gurt abzulegen, zu tun, was getan werden muss und anschließend den Gurt mit Seil wieder überzustreifen, um gesichert den Gipfel zu erreichen. Bei der Erstbegehung wurden zwei Techniken zur Bewältigung der Kletterstelle angewandt: Ich vollführte eine Art seitlichen Kopfsprung in Zeitlupe durch die Spalte, Julia als Nachsteigerin (mit Gurt!) wendete die seitliche Froschtechnik mit maximal angewinkelten Knien an. Schon länger hatte ich eine tolle Linie an der Großen Sirchinger Nadel entdeckt, die mir nicht aus dem Kopf ging. Der überhän-

gendste Teil der Nadel folgt auf eine stumpfe, fast senkrechte Kante an der Südostseite der Nadel. Wäre meine Motivation, diese Linie noch im Winter 2018 zu erschließen, weniger groß gewesen, hätte ich mir einige kältebedingte Unannehmlichkeiten erspart (beispielsweise ein eingefrorenes Fixseil). An diesem ausgehärteten Eiszapfen konnte ich leider nicht mehr abseilen und musste so zum ersten Mal in meinem Leben mit langen Prusikschnellen am Seil absteigen. Zudem habe ich die höchst unangenehme Erfahrung gemacht, wie bestialisch anstrengend das Setzen von Klebehaken in einem Überhang ist: Ständig war ich einen Meter zu weit von der Wand entfernt und musste mich irgendwie an Griffen festhalten, um zu bohren und die Klebehaken zu setzen. Dennoch war es im Nachhinein die Mühe wert und irgendwie wollte auch der Winter genutzt sein!

In Erinnerung bleiben wird mir auch das Wochenende mit Sebastian Anfang Januar 2019: Er wiederholte das Schwäbische Mäuselöchle, und anschließend probierten wir den unteren Teil des fertig eingebohrten Projekts aus. Die Bedingungen waren sehr gut, es war zu Beginn trocken und ungefähr 3 Grad Celsius warm.



◀ Projekt, „Ochse und Mönch“, Sirchinger Nadeln, Große Nadel
→ Heiner klettert „Eyes wide shut“, Linke Wittlinger Felsen



Leider flöckelte es bald vom Himmel herab, immer dichter wurde das Schneetreiben und bald war der gesamte untere, geneigte Bereich der Wand tief verschneit. Winterabbruch bzw. -einbruch.

Das Frühjahr 2019 kam und eine besondere Woche im März: Statt auf Skitour in die Alpen zu fahren, nutzte ich spontan die Zeit und erschloss eine Linie an den linken Wittlinger Felsen, direkt links neben der „Modernen Philosophie“. Zu meinem eigenen Erstaunen schaffte ich die Route mit Glück direkt einige Tage später im zweiten Versuch. Auf Wiederholer wartet eine spannende „newschool“ Bewegung direkt am Einstieg, gefolgt von einigen harten Einzelzügen. Das Ganze hat den Namen „Eyes wide shut“ (8+ oder 9-) bekommen. An der Kesselwand direkt nach dem Leiterabstieg zur Arena eröffnete ich zwischendurch an einem extrem stürmischen Tag zwei „Highbällchen“ (im Führer vermerkt als Hakenspielerei): „Spielerei oder Extremismus“ (Sitzstart, ca. Fb 6a) und eine Variante die links startet und dann denselben Ausstieg nimmt „Die letzte Sau“ (ca. Fb 6a+). Resümee: Vor allem an den Sirchinger Nadeln und den Hanner Felsen gibt es eine große Anzahl von guten Neutouren von verschiedenen Erschließern – ein Besuch im Sommer lohnt sich! Wie immer gilt es, sich vor dem Besuch über mögliche Felssperrungen zu informieren.

📍 Es geht auch ohne Auto! Die Anreise zu den Felsen nahe Bad Urach ist von Stuttgart mit dem Regionalexpress bis Metzingen und von dort weiter mit der Regionalbahn bis Urach super möglich. In der Broschüre „Rock and Rail“ vom DAV Landesverband (https://www.alpenverein-bw.de/images/klettern/download/dav_rock_rail.pdf) ist mit der Bahn nur der Hanner Felsen als Ziel angegeben. Die Sirchinger Nadeln können ebenfalls gut erreicht werden, wenn man am Bahnhof Urach den Bus bis zur Haltestelle Hirtenbuckel nimmt. Mit Felix vom climbing Team bin ich vom Bahnhof Uracher Wasserfall für einen Mehrseillängentag an den Rutschenfelsen eine Stunde gewandert. Der Nägelesfels mit seinen vielseitigen Klettermöglichkeiten ist ein gutes Ziel, hier steigt man bereits am Bedarfshalt Dettingen Gscheidt aus und geht dann am Naturfreundehaus Waldheim vorbei, immer bergauf bis zum Fels. Die Anreisezeit mit der Bahn ist im Vergleich zum Auto ähnlich – je nach Verkehrslage in der häufig verstopften Autostadt Stuttgart kann man in etwa eine halbe Stunde mehr einplanen. Gerade im Sommer sind die Tage lang genug – um so besser, dass die gut erreichbaren Kletterfelsen fast allesamt Sommerziele sind! Ich habe im Jahr 2019 die Erfahrung gemacht, dass die Anreise mit der Bahn das Gesamterlebnis des Klettertages schöner macht: Während der Bahnfahrt hat man viel Zeit, um



Zu jeder Jahreszeit sind Heiner und seine Freunde an den Felsen der Schwäbischen Alb unterwegs:

- ◀ Überm Herbstlaub an den Sirchinger Nadeln: Projekt „Ochse und Mönch“ an der Großen Nadel
- ⬆ „Manque d'express“, Sommer an den Hanner Felsen
- ◀ Barfuß ist Heiner's bevorzugter Kletterstil, wenn's geht auch im Winter – so wie hier im Boulder „Merinchen“ an den Baldecknadeln
- ⬆ Tour für nicht klaustrophobe Spezialisten: „Schwäbisches Mäuselöchle“ an den Sirchinger Nadeln
- ▼ Mit dem Zug zum Fels

sich mit den Freunden zu unterhalten und sich in aller Ruhe aufs Klettern einzustimmen, indem man Neuigkeiten, Pläne und Ziele austauscht.

Bei den Erschließungen habe ich mich mit den örtlichen AKNs (Arbeitskreise Klettern- und Naturschutz) abgesprochen und, wie es auf der Schwäbischen Alb gewünscht ist, Klebehaken verwendet (korrekt angebracht sind diese deutlich länger haltbar als Expansionsbohrhakenlaschen). Ich habe noch Routenprojekte, die mich in der Klettersaison 2020 beschäftigen (siehe Foto: Projekt „Ochse und Mönch“; markiert durch eine Schlinge im ersten Bohrhaken). Die Routenbewertungen sind natürlich alle vorläufig, wenn ihr mehr Infos zu den Routen wünscht oder Rückmeldung zu Wiederholungen geben wollt, freue ich mich über eine E-Mail an heiner.blon@arcor.de.

Mitgewirkt an den Erschließungsabenteuern haben zahlreiche Freunde und AKN-Vertreter. Vielen Dank an Julian, Marcel, Ronni, Matt, Felix, Julia, Fred, Sina, Michi, Max, Claus, Arno und Lise. Ein Dankeschön an die Sektion Stuttgart und an Kollektiv-Sports, die mich beim Kauf des Hakenmaterials finanziell unterstützt haben. Habt alle viel Freude beim Klettern auf der Schwäbischen Alb! ◀◀

📍 Nahe liegend – die Neutouren und Boulder im Überblick

URACHER ALB

Sirchinger Nadeln:

Schwäbisches Mäuselöchle 3
 Papperlapapp 8+
 Dame oder Schwein 8
 Libre penseur 8/8+

Hanner Felsen:

Fridays for future 5+ trad
 Manque d'express 6+ trad

Baldecknadeln:

Hallodri Fb 6b
 Merinchen Fb 6c/ 9-
 Ex (und hopp!) Fb 7a

Linke Wittlinger (Sektor Rulaman):

Eyes wide shut 8+/9-

LENNINGER ALB

Arena (Nebenfels):

Die letzte Sau
 Fb 6a (Sitzstart)
 Spielerei oder Extremismus
 Fb 6a+ (Sitzstart)

Tückewand:

Zwang zur Freiheit 8+





↑ Steil bergauf Richtung Grat

ABENTEUER

GIBT ES AUCH VOR DER HAUSTÜR

TEXT + FOTOS: WALLI ZOPF



Das Getränkehäusle
am Ende der Schlucht →



Es ist Anfang März. Wir haben die erste volle Woche Frühlingssonne hinter uns. Das macht die Vorfremde auf unsere heutige Tagestour umso größer. Mit einer Freundin zusammen will ich zum Karlsruher Grat im Schwarzwald. Dem einzigen „Klettersteig“ in Baden-Württemberg.

Wir brechen um kurz vor acht auf und sind in etwa über einer Stunde in Ottenhöfen. Entgegen der offiziellen Tourenbeschreibung, die am Bahnhof los geht, fahren wir direkt zu einem kleinen Wanderparkplatz an den Wasserfällen. Statt unserer Kinder haben wir heute „nur“ Mona dabei, die Labradorhündin einer Freundin. Anleinen geht deutlich schneller als Kindern Wanderstiefel anzuziehen.

Wir schultern die Rucksäcke und schon geht es los. Wir folgen dem Gottschläg-bach in seinem engen Tal steil bergauf. Die rauschenden Wassermengen lassen die Wasserfälle besonders eindrucksvoll wirken. Sofort diskutieren wir, welches wohl im Sommer die beste Badestelle für unsere Kinder wäre. Das wir mit denen herkommen müssen, steht jetzt schon fest. Es geht am Edelfrauengrab vorbei weiter bergauf. Fast schade, dass nach 45 Minuten das Ende der Schlucht schon erreicht ist. Dort treffen wir auf zwei weitere Frühaufsteher, die sich am Getränkhäuschen schon ein Radler geholt haben. Dieses „Häuschen“ ist direkt über einem Brunnen errichtet worden, indem vier wassergekühlte Getränkekästen stehen. Darüber sind die Obstbrände der örtlichen Brennerei zur Selbstbedienung aufgebaut. An der Klapptür hängt das Bezahlkästle.

Wir halten nur kurz für ein Foto und steigen dann linker Hand in lichtem Nadelwald weiter hinauf. An der Felsenkanzel Herren-

schrofen sehen wir wieviel Höhe wir schon gewonnen haben. Den Abzweig der Gratumgehung lassen wir links liegen und schon stehen wir vor dem spannendsten Teil dieser Tour. Die nächste Stunde werden wir über den Karlsruher Grat kraxeln. Für Mona, unseren Vierbeiner, ist dies die erste „echte Bergtour“. Anfänglich ist sie noch etwas unsicher, will aber immer vorne gehen. Kennen wir das nicht von unseren Kindern nur all zugut? Bei Hunden stellt sich das allerdings als unpraktisch heraus.

Nach einer Frühstückspause – für den Hund – stellen wir unsere Taktik um. Eine von uns sondiert den Weg, dann wird Mona mit freier Leine hinaufgeschickt und die zweite Zweibeinerin folgt. Der Hund wird zunehmend trittsicherer und wir können die Aussicht und das aufkommende Gefühl von Freiheit und Weite voll genießen. Um sich vom übervollen Alltag mit Beruf, Kindern und Haushalt zu befreien ist „Frau“ hier genau richtig. Aber auch für kletterfreudige Kinder ist dies eine wunderbare Tour. Als wir die letzten Felsen hinunterklettern, strahlen wir beide selig. Da macht es auch nichts, dass wir den Abzweig der offiziellen Wegbeschreibung verpassen und an einer Fahrstraße rauskommen. Die Beschilderung hier ist super und so sind wir schnell wieder auf der richtigen Spur.

Am Bosensteiner Eck machen wir eine ausgiebige Pause. Nun geht es durch typischen „Schwarzwald“ zurück Richtung Ottenhöfen. Die Forstarbeiter sind kräftig am Ausputzen und es riecht herrlich nach Harz und frisch gesägtem Holz. Wir verlassen den Wald. Der Weg wird zur Straße und führt über grüne Wiesen Richtung Tal. Wir zweigen vom offiziellen Wanderweg ab und passieren zwei Bauernhöfe. So bleiben wir quer zum Hang auf



↑ Herrliche Aussicht

direktem Weg in Richtung Parkplatz. Vorbei am Kieswerk ist nach weiteren zwei Stunden das Auto wieder erreicht. Ob dieser Teil der Tour für Kinder so attraktiv ist bezweifeln wir. Da scheint es besser die Gratumgehung als Rückweg zu wählen nochmal durch die Schlucht zurück zu laufen.

Wir lassen es uns nicht nehmen schon heute die Füße in den Bach zu halten. Ein Sekundenvergnügen, denn die Temperaturen sind eisig. Im Sommer kann man hier sicher länger verweilen. So sehr wir beide die „echten“ Berge lieben, halten wir heute fest, dass das Gefühl von Abenteuer und Freiheit auch direkt vor der Haustür zu finden sind. Diese Tour ist für einen kurzen Ausstieg aus dem Alltag genau richtig – mit und ohne Kinder. <<

→ JUGENDINFO → 0711/34 224 030 (Mo, Di 9–13 Uhr)

Unter dieser Nummer erreicht ihr **Christian Alex**, den hauptamtlichen Ansprechpartner für Jugendfragen in der Geschäftsstelle. christian.alex@alpenverein-stuttgart.de



DIE JUGENDGRUPPEN

→ JUGEND STUTTGART (7–10 Jahre)

Unsere jüngsten Jugendgruppenmitglieder von 7–10 Jahren treffen sich einmal wöchentlich zum Klettern im DAV-Kletterzentrum.

Die Kletterluchse klettern donnerstags von 15:45–17:15 Uhr.

Leitung: Bettina Alex

Die Affenbande klettert donnerstags von 17:15–19:00 Uhr.

Leitung: Robin Bächle

Die Kletterechsen (in Kooperation mit Stiftung Jugendhilfe aktiv) klettert mittwochs von 16:00–17:30 Uhr. Leitung: Sarah Jalowy

Die Kletterrolle klettern dienstags von 15:30–17:00 Uhr.

Leitung: Luca Neuburger und Johannes Reitan

→ JUGEND STUTTGART (10–13 Jahre)

Für die 10–13 Jährigen gibt es derzeit drei Jugendgruppen. Die Hauptaktivität ist das wöchentliche Klettern im DAV-Kletterzentrum sowohl drinnen als auch draußen. Des weiteren unternehmen wir Gruppenausfahrten wie u.a. Skifahren im Winter oder Felsklettern im Sommer.

Die Kletterleoparden klettern montags von 17:00–18:30 Uhr.

Leitung: Lea Ketterer

Die Climbing-Freaks klettern dienstags von 17:00–18:30 Uhr.

Leitung: Luca Neuburger und Johannes Reitan

Die Aufsteiger klettern mittwochs von 17:30–19:00 Uhr.

Leitung: Tim Harr

→ JUGEND STUTTGART (13–17 Jahre)

Lust auf klettern?! Ob in der Halle oder im Freien, mit uns kommst du auf deine Kosten. Auch wenn deine Interessen im alpinen Bereich liegen, findest du hier die Richtigen, die mit dir zusammen was unternehmen. Ob Winter oder Sommer das Leiterteam ist für Ausfahrten mit einer motivierten Gruppe immer zu haben.

Die Kletterfüchse klettern freitags von 18:00–20:00 Uhr.

Leitung: Paul Pape

Die Chalk-Geckos klettern freitags von 17:00–19:00 Uhr.

Leitung: Christian Rickenstorf

Die Jugendgruppe climb & chill klettert dienstags von 18:30–20:30 Uhr. Leitung: Hanna Ronge

Die Jugendgruppe Fels & Alpin klettert mittwochs von 19:00–21:00 Uhr. Leitung: Lukas Houben

Die inklusive Jugendgruppe Smart Climbers (12–17 Jahre): Hier klettern Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam immer montags von 18:15–19:45 Uhr.

Leitung: Tamara Wangerowski

Die Juniorengruppe I für 18–27-Jährige klettert mittwochs ab 19:00 Uhr. Leitung: Franziska Jahn

Die Juniorengruppe II für 18–27-Jährige klettert donnerstags ab 18:00 Uhr. Leitung: Achim Gottschalk

Neue Interessenten für die Stuttgarter Jugendgruppen können sich bei **Christian Alex** in der Geschäftsstelle melden (0711/34224030).

→ JUGEND BG REMSTAL

Kinderguppe (9–12 Jahre): Wir treffen uns alle 2 Wochen im Wechsel zum Klettern und Biken, montags 17:15–18:45 Uhr.

Leitung: Daniela Jäger + Oliver Fischle.

kindergruppe@alpenverein-remstal.de

Jugendgruppe Gipfelstürmer (12–16 Jahre): Das Klettern zieht uns in seinen Bann! Damit wir 12–16 jährigen Jungs und Mädels den Fels im Griff behalten, treffen wir uns mittwochs um 18:15–20:00 Uhr im Sommer im Stettener Klettergarten und im Winter in der Kletterhalle in Korb. Leitung: Jeannine Runzheimer + Ines Seybold

jugendleiter@alpenverein-remstal.de

Juniorengruppe Remstal (16–27 Jahre) klettern donnerstags ab 19 Uhr im Klettergarten Stetten, bei schlechtem Wetter in der Halle Schorndorf oder Korb. Leitung: Ole Duss + Sebastian Zehnder

juniorengruppe@alpenverein-remstal.de

→ LEONBERGER KLETTERBANDE

Jugendgruppe (7–12 Jahre): In Leonberg treffen wir uns mittwochs von 17:15–18:45 Uhr an der Kletterwand der Georgii-Sporthalle.

Dort haben wir viel Platz um lustige Spiele zu machen, eifrig zu klettern und um einfach miteinander Spaß zu haben! Mehr Infos unter www.alpenverein-leonberg.de Leitung: Marco Schönleber

ALBHAUSWOCHELENDE
DER JUGENDGRUPPE

AUFSTEIGER

Ende Oktober trafen wir uns mit meiner Jugendgruppe, den Aufsteigern auf dem Parkplatz der Kletterhalle. Nach einer etwa einstündigen lustigen Fahrt kamen wir am einsam gelegenen Albhaus an. Dort kochten wir noch was und verbrachten den Abend mit Essen, Reden und Gemeinschaftsspielen draußen um die Hütte und drinnen im gemütlichen Jugendraum. Am nächsten Morgen wollten wir zum Wiesfels fahren, der auf der Karte eigentlich nicht weit entfernt schien. Der vermeintlich kurze Weg wurde aber immer länger und wir erlebten eine Art Irrfahrt über die Schwäbische Alb. Schließlich fanden wir dann doch noch den Weg zu den Felsen und konnten beginnen unsere Energie ins Klettern zu investieren. Bei herrlichen spätsommerlichen Temperaturen konnten wir einige schöne Routen ziehen.

Zurück am Albhaus stärkten wir uns und dann begann mein persönliches Highlight: Wir wollten am Römersteinturm biwakieren. Damit uns der Weg durch den Wald nicht zu langweilig wurde, hatten sich unsere Leiter ein paar Teamspiele für uns ausgedacht. So durften wir ein paar Streckenabschnitte mit zusammen gebundenen Beinen oder Rücken an Rücken bewältigen.

Als wir am Römersteinturm ankamen, war es schon dunkel. Wir zündeten das Lagerfeuer an und grillten leckere Würstchen. Wir saßen noch lange am Feuer und redeten über dies und das bis wir irgendwann müde wurden und unter dem freien Sternenhimmel einschliefen.

Eigentlich wollten wir uns am nächsten Tag den Sonnenaufgang vom Turm aus ansehen, aber wegen der langen Gespräche vom vorherigen Abend waren wir alle zu müde, um die vielen Stufen hochzusteigen. Letztendlich stand dann nur ein Leiter alleine oben und machte Beweisfotos von uns, wie wir noch faul in den Schlafsäcken lagen.

Zurück am Albhaus konnten wir noch ein paar Routen am Stellfels klettern, und wir spielten zum Abschluss noch „capture the flag“. Dann ging es leider schon wieder zurück nach Hause. Insgesamt haben wir viele schöne Erinnerungen mitgenommen und freuen uns schon auf das nächste erlebnisreiche Wochenende mit der Jugendgruppe.

Ella Schneider

Nachhaltigkeit und Umweltschutz in unserer Jugendarbeit!



Aktuelle Fridays for Future Demonstrationen und die breite öffentliche Diskussion zu Umwelt- und Klimaschutz sind auch in der Jugend der Sektion präsen- te Themen. Und so mag es kaum verwundern, dass wir unsere letztjährige Jugendvollversammlung unter das Motto „Nachhaltiges Handeln in unserer Jugendarbeit“ gestellt haben. Zusammen haben Jugendliche und Jugendleiter in drei Gruppen die Themen Mobilität, Müllvermeidung/Konsumverhalten und Essen/Verpflegung diskutiert und Ideen gesammelt, wie wir in unseren Jugendgruppen und bei Jugendausfahrten einen bestmöglichen Beitrag leisten und uns in die richtige Richtung entwickeln können. Im Anschluss hat sich eine engagierte Projektgruppe aus motivierten Jugendleitern und Jugendvorstandsmitgliedern gebildet, um ein für uns passendes, erstes Nachhaltigkeitskonzept zu erarbeiten. Unsere erste Sitzung starteten wir mit einem Einkauf im Unverpackt-Laden „Schüttgut“ in Stuttgart-West. Wir nutzten die Gelegenheit, uns über das Konzept des Ladens zu informieren, und die Möglichkeiten für Gruppeneinkäufe auszuloten. Gestärkt durch ein Vesper von Schüttgut evaluierten und priorisierten wir die vielen Ideen der Jugendvollversammlung und diskutierten diese mit Blick auf ihre praktische Umsetzbarkeit. Am Ende konnten wir allen Jugendleitern einen Leitfaden zu den Schwerpunkten Mobilität, Verpflegung und Konsum & Müllvermeidung präsentieren.

Um unsere Jugendgruppen zum aktiven Handeln zu motivieren, suchen wir ab sofort und bis zur nächsten Jugendvollversammlung im Herbst in einem internen Wettbewerb die „UF = Umweltfreundlichste Jugendgruppenausfahrt 2020“.

Eure Jugendreferentin *Jenny Bischoff*

»» FREIE PLÄTZE IM JUGENDPROGRAMM ««

21.-24.05. **HÖHLEN IM FRANKENJURA**

21.-24.05. **KLETTERN** mit mobilen Sicherungsmitteln in der Pfalz

03.-05.07. **AUFBAUKURS PLAISIRKLETTERN** im Donautal

03.-05.07. **GRUNDKURS FELSKLETTERN** „Von der Halle an den Fels“

31.07.-07.08. **BOULDERCAMP** in Fontainebleau

31.07.-09.08. **ALPINCAMP** in Göschenen

24.-28.08. **BERGTOURENWOCH**E in den Öztaler Alpen

Weitere Infos und Anmeldung unter:
WWW.STUTTART-ALPIN.DE



ALPINCAMP IM MALTATAL — 16 TAGE BERGE!

Das Maltatal – wo ist denn das? Wir hatten keine Ahnung, aber wir hofften, dass es eine coole Zeit wird, und meldeten uns gleich an – sowohl für die Sommerausfahrt der Jugendgruppe Gipfelstürmer und für das AlpinCamp, das über das Jugendprogramm ausgeschrieben war und direkt im Anschluss am selben Ort stattfand. Wir, das sind Antonia, Isalena und Justine – alle drei aus dem Remstal – die Bock auf 16 Tage Berge hatten.

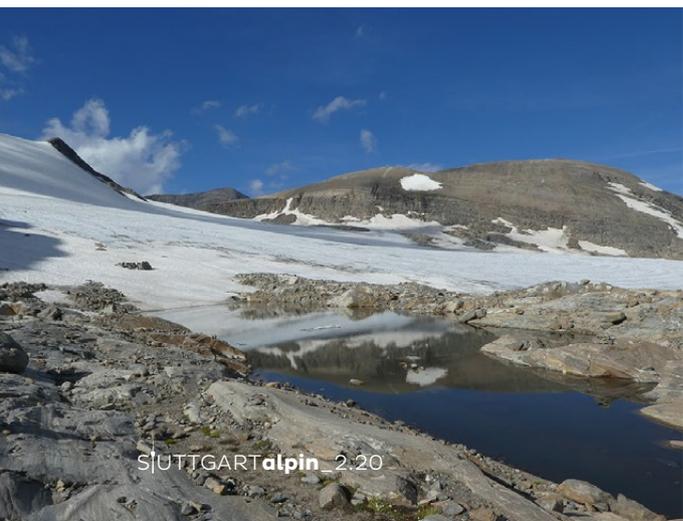
Unsere Zelte hatten wir auf einem kleinen Campingplatz in Fischertratten im Maltatal aufgeschlagen. Inzwischen wussten wir natürlich auch, wo das Maltatal liegt. In Österreich im schönen Kärnten. Wir hatten beinahe eine kleine Zeltstadt: Zwei große Tipis, in denen bis zu acht Personen schlafen konnten, ein kleines 3-Mann Zelt, in dem sich in der ersten Woche die kleinen Jungs die Köpfe einschlagen durften und ein großes Hauszelt, in dem wir kochten, aßen und spielten. Zwischen 7 und 8 Uhr durften wir morgens aufstehen, denn in den Bergen

heißt es früh raus. Also anziehen, frühstücken, Zähne putzen und Geschirr spülen. Wir packten alle unsere Sachen für den Tag und fuhren los, ab in die Tiefen des Tales. Wir waren beinahe jeden Tag in einem anderen Gebiet im Tal. Es gab so viele Möglichkeiten zum Sportklettern, Mehrseillängentouren klettern, Klettersteig gehen oder Wandern – da schlägt das Berge-Herz natürlich laut! Das Maltatal ist ein Sackgassental, welches die Möglichkeit bietet, über die Hochalmstraße bis zur Kölnbreinsperre, der 200 Meter hohen Staumauer und dem dahinter gelegen Kölnbreinspeicher zu fahren. Auf der Fahrt kommt man an unzähligen Wasserfällen vorbei. Nicht umsonst wird das Maltatal auch als das Tal der stürzenden Wasser bezeichnet.

Die Sportklettergebiete waren ziemlich unterschiedlich. So gab es zum Beispiel einen Klettergarten, in dem Kunstgriffe an die Wand geschraubt waren – wir fühlten uns fast wie in der Kletterhalle. Das Gebiet hatte aber natürlich auch viele andere gute Touren zu bieten. Wir kletterten auch mal direkt neben einem Wasserfall und tiefen Wassergumpen. Brr, das Wasser war tatsächlich so kalt, wie es aussah. Wir bauten aus zwei Stämmen ein Floß, und wer zu arg wackelte, ging halt unfreiwillig baden. Mehrmals waren wir auch direkt unterhalb der Kölnbreinsperre. Das Gebiet dort bot super Möglichkeiten zum Sportklettern, aber auch ein gutes Übungsgelände für den Standplatzbau, zum Abseilen oder Hochprusiken und auch eine schöne Wiese, in der man in der Mittagssonne auch mal ein Auge zu machen konnte. Einmal lockte es uns auch aus dem Tal hinaus an den Millstätter See. Bei 30 Grad in der Sonne und Regen im Gebirge lachte uns das Sportklettergebiet einfach nur an. An den Felsen waren Flöße befestigt, von denen aus man sich sichern und klettern konnte. Man war also direkt am Wasser. Herrlich!

Natürlich gingen wir nicht nur Sportklettern. Unterhalb der Kölnbreinsperre machten wir einen Klettersteig, der extra für Kinder angelegt wurde – ideal für unsere Gruppe. Ein paar Tage später machte ein Teil von uns noch den Fallbachklettersteig, der deutlich schwieriger war. Auch Mehrseillängentouren klettern waren wir drei Mal. Empfehlenswert ist hierfür auch wieder das Gebiet unterhalb der Kölnbreinsperre. Schöne homogene Platten, relativ schnell trocken





und mit kurzem Zustieg. Für manche von uns war es das erste Mal, Mehrseillängentouren zu klettern, andere hatten das schon öfters gemacht und durften dann auch vorsteigen.

Nach einem erlebnisreichen Tag gönnten wir uns natürlich immer ein gutes Abendessen. So gab es gefüllte Wraps, Hamburger, bis hin zu selbst gemachtem Kaiserschmarrn, Maultaschen und Spinatknödel. Anschließend spielten wir noch Karten und planten das Programm für den darauffolgenden Tag. An einem Abend gab es auch eine Schlacht aus Wassermelonenschalen und Wassermelonenkernen – das war eine Sauerei, aber die Mamas waren zum Glück nicht dabei! Wir spielten auch sowohl in der ersten als auch in der zweiten Woche ein „Mörderspiel“. Man zog einen Zettel mit einer Aufgabe und dem Namen einer Person darauf. Es galt die Aufgabe zu lösen. So konnte die Aufgabe beispielsweise lauten: Bringe Person X dazu, einen Purzelbaum zu machen. Man musste die Person auf seinem Zettel, dazu bringen die Aktion durchzuführen. Hatte man dies geschafft, war die Person „tot“ und man bekam ihren Zettel mit einer neuen Aufgabe drauf. Bei diesem Spiel musste man sehr sorgsam vorgehen, da sonst das Opfer durchschauen konnte, was man im Schilde führt. Es wirkt nämlich schon komisch, wenn plötzlich jemand vorschlägt, „hey, lasst uns mal Purzelbäume machen!“. Am Ende hatten alle, die „noch am Leben“ waren, gewonnen.

Der krönende Abschluss der ersten Woche war eine zweitägige Hüttentour. Einige starteten schon früh morgens, um vorher noch eine Mehrseillängentour zu klettern. Die anderen wanderten direkt zur Hütte. Pünktlich vor dem Abendessen waren alle auf der Kattowitz-Hütte (2320 m) angekommen. So reichte die Zeit noch für einen Spaziergang zum nahe gelegenen Bach und für diverse Hüttenspiele. Nach dem Essen packten wir schon mal ein paar Rucksäcke mit dem Nötigsten (Trinken, Riegel und Regenjacken) für die geplante Wanderung am nächsten Morgen. Im gemütlichen Matratzenlager bekamen wir noch aus dem „Kleinen Wassermann“ vorgelesen und schliefen dann ein.

Zu den ersten Sonnenstrahlen trafen wir uns vor der Hütte, um noch mal zusammen auf die Karte zu schauen und einen letzten

Materialcheck zu machen. Ausgerüstet mit Helm, Klettergurt und sicherheitshalber einer Bandschlinge ging es nun auf den Großen Hafner, einen etwa zweieinhalb Stunden entfernten, 3017 m hohen Gipfel – für viele der erste 3000er überhaupt. Auf dem Weg gab es Stellen, an denen man sich mit der Bandschlinge an einem gespannten Drahtseil einhängen konnte. Diese Hürden wurden sicher überwunden und am Schluss standen alle am Gipfelkreuz und aßen ihr Vesper – das hatten wir uns auch verdient! Nachdem einige benachbarte Gipfel mithilfe von Karte und Kompass bestimmt waren und alle den gemeinsam gedichteten Gipfelbucheintrag unterschrieben hatten, machten wir uns wieder auf den Rückweg. Als wir an einem kleinen Schneefeld vorbei kamen, gab es eine Schneeballschlacht, bei der sich allerdings einige von uns lieber schnell in die nahe Hütte retteten. Wir genossen in der Mittagssonne nochmals ein gemütliches Vesper, bevor wir unsere Rucksäcke schulterten und wieder gen Tal wanderten. Als nach der Hälfte des Weges der Himmel immer dunkler wurde und es anfang zu regnen, liefen zwei Leiter vor zu den Autos, während alle anderen eine Abkürzung über einen alten Wanderweg gingen. Dieser war zwar nicht so deutlich gekennzeichnet und erforderte etwas „Pfadfinderei“, endete aber deutlich früher an der asphaltierten Straße, an der wir schließlich auf die roten Stadtmobilautos warteten. Dabei begrüßten wir alle vorbeifahrenden Autos mit einer La-Ola-Welle. Endlich kamen unsere Autos und alle waren froh, wieder im Trockenen zu sitzen.

Nachdem die erste Woche vorbei war, fuhr ein Großteil der Jugendgruppe zurück nach Waiblingen. Wir drei blieben gemeinsam mit Ines da und warteten auf die Teilnehmer und anderen Leiter des Alpcamps. Dies war der gemütlichste Tag der Woche. Wir besichtigten die Kölnbreinsperre und bummelten über einen Kunsthandwerkermarkt. Es war ein richtiger Urlaubstag, aber fast schon ein bisschen langweilig.

Auch in der zweiten Woche kletterten wir viel, machten Mehrseillängentouren und Klettersteige. Das Highlight der Woche war allerdings die geplante Hochtour. Wir wählten dafür das nahe gelegene Großglocknergebiet aus. Von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe aus wollten wir erst mal zur

Oberwalderhütte aufsteigen. Zunächst führte uns der Weg parallel zur Pasterze durch Tunnel, die in den Felsen geschlagen waren bis zum Wasserwinkel-Ferner. Dort übten wir, wie man am besten auf Schnee läuft und sich notfalls auch abfängt. Der anschließende Aufstieg im felsigen Gelände war mit den schweren Rucksäcken gar nicht so ohne. An der Hütte angekommen, konnten wir erst einmal durchschnaufen. Nach der erholsamen Pause ging es dann noch auf den großen Gletscher. Wir zogen unsere Steigeisen an, holten die Pickel raus und lernten, damit zu gehen. Den Abend ließen wir dann gemütlich in der Hütte ausklingen.

Früh am nächsten Morgen ging es auf den Hohen Riff (3338 m). Auf dem Gletscher zogen wir zunächst unsere Ausrüstung an. Dann bildeten wir zwei Seilschaften, die aus 5 und 6 Personen bestanden. Die Wanderung war sehr anstrengend, da man mit den Füßen ordentlich in den Schnee stapfen musste, um einen sicheren Stand zu bekommen. Außerdem war es für die meisten die erste Hochtour. Der Weg nach oben wurde immer steiler. So gruben wir einen T-Anker ein und legten Fixseile, an denen wir mit dem Degengriff aufstiegen, um die Sicherheit aller zu gewährleisten. Insgesamt dauerte unser Aufstieg fast 4 Stunden. Als wir dann endlich oben am Gipfelkreuz ankamen, schien die Sonne und wir hatten einen gigantischen Weitblick, der uns für all die Mühen belohnte. Nach einer erholsamen Vesperpause ging es an den Abstieg, der deutlich schneller verlief und vom Gefühl her auch weniger anstrengend war. Nach einem leckeren Abendessen auf der Hütte machten einige noch draußen eine letzte Schneeballschlacht. Nachdem alle Jugendleiter eingeseift waren, gingen wir bald darauf ins Bett. Bei einer lustigen Nachtgeschichte schliefen alle nach und nach ein. Früh am nächsten Morgen ging es nach einem letzten gemeinsamen Frühstück zurück zum Parkplatz. Von dort aus traten wir den Heimweg an. Somit gingen zwei tolle Wochen in Österreich zu Ende, die manchmal auch anstrengend waren, aber trotzdem allen viel Spaß gemacht haben. Es war eine schöne Zeit und wir freuen uns schon aufs nächste Alpcamp!

Antonia Kukuck, Isalena Haupt-Jenne und Justine Lämmle

KLETTERKURSE IM DAV KLETTERZENTRUM STUTTGART MAI BIS OKTOBER

Die Preise beinhalten Kursgebühr und die Ausrüstung. Nicht inbegriffen ist der Eintritt ins DAV-Kletterzentrum Stuttgart. Infos zu Eintrittspreisen, Anfahrt etc. finden Sie unter www.kletterzentrum-stuttgart.de. Viele Kurse bieten die (freiwillige) Möglichkeit, den DAV-Kletterschein zu erwerben.

1. ERWACHSENE UND JUGENDLICHE

Grundkurs Sportklettern – "Sicher Topropeklettern"

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Topropeklettern in künstl. Anlagen mit Möglichkeit den DAV-Kletterschein „Sicher Topropeklettern“ zu erwerben.

Kursinhalte: Einbinden, Sichern und Ablassen, Grundlagen der Klettertechnik, Einführung ins Bouldern.

Voraussetzungen: Mindestalter 15 Jahre, Freude an Bewegung.

Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 69,- / Nichtmitglieder 89,-.

24 Kurse

*zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr:
09.05.-10.05.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0321
12.05.-19.05.2020	Di	17:30-22:30	201A0381
23.05.-24.05.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0322
23.05.-24.05.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0323
06.06.-07.06.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0324
06.06.-07.06.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0325
13.06.-14.06.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0326
16.06.-23.06.2020	Di	17:30-22:30	201A0382
03.07.-04.07.2020	Fr/Sa	Fr17:30-22:30, Sa16:30-21:30	201A0328
04.07.-05.07.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0327
11.07.-12.07.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0333
08.08.-09.08.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0329
08.08.-09.08.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0330
15.08.-16.08.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0331
15.08.-16.08.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0332
22.08.-23.08.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0334
22.08.-23.08.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0335
28.08.-29.08.2020	Fr/Sa	Fr17:30-22:30, Sa16:30-21:30	201A0337
29.08.-30.08.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0336
05.09.-06.09.2020	Sa/So	15:00-20:00	201A0338
12.09.-13.09.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0339
19.09.-20.09.2020	Sa/So	10:00-15:00	201A0340
26.09.-27.09.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0341
02.10.-03.10.2020	Fr/Sa	Fr17:30-22:30, Sa16:30-21:30	201A0342

Aufbaukurs Sportklettern – "Sicher Vorsteigen"

Kursziel: Vertiefung und Ergänzung der Grundlagenkenntnisse, selbstständiges Vorsteigen in künstlichen Anlagen. Es besteht die Möglichkeit den DAV-Kletterschein „Sicher Vorsteigen“ zu erwerben.

Kursinhalte: Wiederh. der Inhalte des Grundkurses, Sicherung und Klettern im Vorstieg, Einführung ins Bouldern.

Voraussetzungen: Mindestalter 18 Jahre, Beherrschen der Sicherungstechnik Topropesichern und Einbinden, Beherrschen der Inhalte des Grundkurses plus eigene Klettererfahrung mind. im 5. Grad Toprope.

Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 75,- / Nichtmitglieder 90,-.

8 Kurse

*zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr:
16.05.-17.05.2020	Sa/So	15:00-20:00	201A0343
30.05.-31.05.2020	Sa/So	15:00-20:00	201A0344
13.06.-14.06.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0345
04.07.-05.07.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0346
18.07.-19.07.2020	Sa/So	15:00-20:00	201A0347
01.08.-02.08.2020	Sa/So	15:00-20:00	201A0348
19.09.-20.09.2020	Sa/So	15:30-20:30	201A0349
03.10.-04.10.2020	Sa/So	15:00-20:00	201A0350

Sicherungs-Update Vorstieg

Kursziel: Sicherungsverhalten trainieren und verbessern.

Kursinhalte: Sicherungsgerät richtig bedienen, Falltest/Sturztraining und Sicherungstraining, bodennahes Sichern, hartes und weiches Sichern, Sichern bei Gewichtsunterschied Kletterer-Sichernder.

Voraussetzungen: Mindestalter 18 J., mind. UIAA 6- im Vorstieg (Halle).

Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 35,- / Nichtmitglieder 42,-.

4 Kurse

*zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr:
08.05.2020	Fr	18:00-22:30	201A0362
10.07.2020	Fr	18:00-22:30	201A0363
07.08.2020	Fr	18:00-22:30	201A0364
11.09.2020	Fr	18:00-22:30	201A0365

2. KLETTERTECHNIK

Klettertechnik Sportklettern

Kursziel: Verbesserung der persönlichen Klettertechnik.

Kursinhalte: Erlernen der Standard-Kletterbewegung, deren Ablauf sich an die meisten Kletterstellen anpassen lässt, passend zu Größe und Kraft des Kletternden. Effizientes und ausdauerndes Klettern wird erlernt und individuell verbessert. Möglichkeit zur Videoanalyse, Tipps zum eigenen Üben.

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre, selbstständige Klettererfahrung im Toprope oder Vorstieg mindestens im 5. Grad.

Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 69,- / Nichtmitglieder 85,-

3 Kurse

*zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr:
20./ 27.06.2020	Sa	1.Sa 14-17:00, 2.Sa 14-18:00h	201A0359
18./ 25.07.2020	Sa	1.Sa 14-17:00, 2.Sa 14-18:00h	201A0360
19./ 26.09.2020	Sa	1.Sa 14-17:00, 2.Sa 14-18:00h	201A0361

3. KINDER UND FAMILIEN

Schnupperklettern für Kinder

Kursziel: Ausprobieren einer neuen Sportart, Sammeln von Bewegungserfahrungen.

Kursinhalte: Kennenlernen der Ausrüstung, spielerisches Klettern im Toprope.

Voraussetzungen: Mindestalter 7 Jahre.

Kursgebühr*: 20,- für alle.

7 Kurse

*zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr:
09.05.2020	Sa	13:15-15:15	201A0366
25.07.2020	Sa	13:15-15:15	201A0367
26.07.2020	So	12:15-14:15	201A0393
29.08.2020	Sa	13:15-15:15	201A0369
30.08.2020	So	12:15-14:15	201A0368
26.09.2020	Sa	13:15-15:15	201A0370
27.09.2020	So	12:15-14:15	201A0371

Grundkurs Sportklettern für Kinder

Kursziel: Grundlagen für das selbstständige Topropeklettern. Es besteht die Möglichkeit den DAV-Kletterschein „Sicher Topropeklettern“ zu erwerben.
Kursinhalte: Einbinden, Sichern und Ablassen, Grundlagen der Klettertechnik.
Voraussetzungen: Mindestalter 10 Jahre
Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 45,- / Nichtmitglieder 60,-

6 Kurse *zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr.:
16.05.-17.05.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0372
30.05.-31.05.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0373
27.06.-28.06.2020	Sa/So	Sa 14-18:30, So 13-17:30	201A0374
18.07.-19.07.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0375
05.09.-06.09.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0376
03.10.-04.10.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0377

Aufbaukurs Sportklettern für Kinder

Kursziel: Wiederholung, Vertiefung und Ergänzung der Grundlagenkenntnisse.
Kursinhalte: Wiederh. der Inhalte des Grundkurses, betreutes Topropeklettern, fortgeschrittene Klettertechnik, Bouldern, Hinführung zum Vorstiegsklettern.
Voraussetzungen: Mindestalter 10 Jahre, Beherrschen der Inhalte des Grundkurses.
Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 45,-/ Nichtmitglieder 60,-

3 Kurse *zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr.:
11.07.-12.07.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0378
01.08.-02.08.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0379
12.09.-13.09.2020	Sa/So	10:00-14:30	201A0380

Eltern sichern ihre kletterbegeisterten Kinder

Kursziel: Eltern lernen ihre Kinder im Toprope zu sichern
Kursinhalte: Am ersten Tag lernen die Eltern ohne Kinder das Einbinden, Sichern und Ablassen. Am zweiten Tag dürfen die Kinder dazu kommen und werden im Toprope von den Eltern gesichert.
Voraussetzungen: Mindestalter der Kinder ca. 5 Jahre
Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 40,-/ Nichtmitglieder 55,-

8 Kurse *zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr.:
09.05.-10.05.2020	Sa/So	Sa 10-13:00, So 10-12:00	201A0385
20.06.-21.06.2020	Sa/So	Sa 13:30-16:30, So 14:30-16:30	201A0386
27.06.-28.06.2020	Sa/So	Sa 10-13:00, So 10-12:00	201A0387
11.07.-12.07.2020	Sa/So	Sa 15-18:00, So 15-17:00	201A0388
25.07.-26.07.2020	Sa/So	Sa 10-13:00, So 10-12:00	201A0389
29.08.-30.08.2020	Sa/So	Sa 10-13:00, So 10-12:00	201A0390
12.09.-13.09.2020	Sa/So	Sa 15-18:00, So 15-17:00	201A0392
26.09.-27.09.2020	Sa/So	Sa 10-13:00, So 10-12:00	201A0391

4. KLETTERTHERAPIE UND FITNESS

Rücken im Griff – Rückenschule an der Kletterwand

Kursziel: Topropeklettern, Kletterübungen zur Kräftigung der Rückenmuskulatur, Verbesserung der persönlichen Klettertechnik, Grundverständnis Anatomie und rückschonendes Alltagsverhalten. Es besteht die Möglichkeit den DAV-Kletterschein „Sicher Topropeklettern“ zu erwerben.
Kursinhalte: Einbinden, Sichern und Ablassen, Grundlagen der

Klettertechnik, Übungen an der Kletterwand zur Kräftigung, Entspannung und verbesserten Körperwahrnehmung. Theoretisches Hintergrundwissen über Anatomie und rückschonendes Verhalten.

Voraussetzungen: Mindestalter 15 Jahre, Freude an Bewegung.
Keine akuten Krankheiten am Bewegungsapparat
Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 125,-/ Nichtmitglieder 149,-
 2 Kurse, 6 Termine *zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr.:
18./25.06./			
2./9./16./23.7.2020	Do	18:30 - 20:30 Uhr	201A0145
17./24.09./08./15./22.10./			
05.11.2020	Do	18:30-20:30	201A0394

5. BOULDERN

Bouldern für Anfänger

Kursziel: Erste Erfahrungen sammeln und Erlernen von sicherem Bouldern.
Kursinhalte: Einführung in das Bouldern und Spotten, Grundlagen der Klettertechnik, betreutes Lösen von Boulderproblemen.
Voraussetzungen: Mindestalter 15 Jahre, Freude an Bewegung.
Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 30,-/ Nichtmitglieder 38,-

5 Kurse *zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr.:
10.05.2020	So	12:15-14:15	201A0355
29.05.2020	Fr	18:00-20:00	201A0351
20.06.2020	Sa	17:00-19:00	201A0352
25.07.2020	Sa	16:00-18:00	201A0353
19.09.2020	Sa	17:30-19:30	201A0354

Besser Bouldern – Klettertechnik

Kursziel: Verbesserung der persönlichen Klettertechnik beim Bouldern.
Kursinhalte: Kletterbewegungen analysieren und verbessern, gemeinsames Lösen von Boulderproblemen, Tipps zu eigenem Training. Für Anfänger (mit eigener Bouldererfahrung) und Fortgeschrittene.
Voraussetzungen: Mindestalter 15 Jahre, Freude an Bewegung.
Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 45,-/ Nichtmitglieder 55,-

3 Kurse *zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr.:
20./ 27.06.2020	Sa	10:00-13:00	201A0356
18./ 25.07.2020	Sa	10:00-13:00	201A0357
19./ 26.09.2020	Sa	10:00-13:00	201A0358

Bouldern für Kinder

Kursziel: Erste Erfahrungen sammeln und Erlernen von sicherem Bouldern.
Kursinhalte: Einführung in das Bouldern und Spotten, betreutes Lösen von Boulderproblemen, Boulderspiele.
Voraussetzungen: Mindestalter 10 Jahre, Freude an Bewegung.
Kursgebühr*: DAV-Mitglieder: 25,-/ Nichtmitglieder 30,-

2 Kurse *zzgl. Eintritte ins Kletterzentrum

Datum:	Tag:	Uhrzeit:	Kurs-Nr.:
21.06.2020	So	17:00-19:00	201A0383
26.07.2020	So	15:00-17:00	201A0384

ANMELDUNG: www.stuttgart-alpin.de

IM BLICKPUNKT

AKTUELL



„Urban
Climbing“
in Stuttgart

CANNSTATTER PFEILER

Kantig, kultig, kräftezehrend – der 18 Meter hohe Sandsteinpfeiler, Überbleibsel einer alten Eisenbahnbrücke, vereint Gegensätze: Mit seinen anspruchsvollen Leisten und Auflegern vermittelt er zweifelsohne das natürlichste Klettergefühl aller unserer künstlichen Anlagen. Weniger naturbelassen, mit urbanem Flair dagegen seine Umgebung: Das benachbarte Kraftwerk, die Eisenbahn, Neckarschiffe, Gewerbeflächen und das dicht besiedelte Cannstatt stellen die Kulisse fürs Klettern mit Bolzplatz-Ambiente. Die Klettereien sind durchweg senkrecht und anspruchsvoll, bewegen sich hauptsächlich im 6. und 7. Grad und sind für Anfänger nicht geeignet.

Gefordert / trainiert wird hier hauptsächlich Ausdauer und Steh-technik, durchaus auch eine gehörige Portion Vorstiegsmoral. Die bereits an den behauenen Sandsteinquadern vorhandenen Griff- und Trittmöglichkeiten wurden durch zusätzliche, dezente Steinmetzarbeiten ausdifferenziert. Nur wenig weiter neckarabwärts wechselt die Szenerie in eine liebeliche Weinberglandschaft.



DATEN + FAKTEN

KLETTERFLÄCHE

ca. 500 qm

HÖHE 18 Meter

ROUTENZAHL 18 Routen entlang
18 eigenständigen Sicherungslinien

CHARAKTER Senkrechte Ausdauerkletterei an Leisten und Auflegern, hauptsächlich im 6. und 7. Grad. Vorstieg zwingend. Nicht für Anfänger geeignet.

BETREIBER DAV Sektion Stuttgart (Pfeiler gepachtet von der Stadt Stuttgart)

KLETTERBERECHTIGUNG Mitglieder der DAV Sektion Stuttgart (kostenlos)

KONTAKT Geschäftsstelle der DAV Sektion Stuttgart

ADRESSE Cannstatter Pfeiler, Hofener Straße, 70374 Stuttgart Bad Cannstatt (unterm neuen Eisenbahnviadukt)

Edelweißhaus | Lechtaler Alpen, 1530 m



Ausstattung und Verpflegung der Hütte sind recht komfortabel. 10 Schlafplätze im Matratzenlager, 9 Zimmer (2- und 3-Bett) Telefon 0043 / 563351158 | info@dav-edelweisshaus.de www.dav-edelweisshaus.de

Frederick-Simms-Hütte | Lechtaler Alpen, 2004 m



Bewirtschaftet von Ende Juni bis Anfang Oktober, über Stockach / Lechtal (Tirol). Berg- und Gipfelfahrten. Betten und Matratzenlager Telefon Hütte 0043 / 664 / 484 00 93 | www.dav-simms-huette.de

Mahdtalhaus bei Riezlern | Kleinwalsertal, Allgäu, 1100 m



Selbstversorgerhütte für Bergsteiger, offen 20.12. bis 31.10. (ab 1. Sonntag nach Ostern 4 Wochen geschlossen). 8 DZ, 2 Viererlager, 1 Zehnerlager; Telefon 0043 / 55 17 / 64 23 | info@dav-mahdtalhaus.de (nicht: info@mahdtalhaus.de); www.dav-mahdtalhaus.de

Württembergischer Haus | Lechtaler Alpen, 2220 m



Bewirtschaftet von Anf. Juli bis Mitte Sept., Aufstieg von Zams (Inntal), Bach und Gramais (Lechtal). Winterraum. Höhenwege und Gipfelfahrten Telefon 0043 / 664 / 440 12 44 | info@dav-wuerttembergerhaus.de www.dav-wuerttembergerhaus.de

DAV Kletterzentrum Stuttgart

Stuttgart Degerloch



4.600 m²
Kletterfläche

Das Kletterzentrum Stuttgart ist eine hochmoderne Kletter- und Boulderanlage mit ca. 4600 qm Kletterfläche im In- und Outdoorbereich. Die Anlage zählt weltweit zu den größten dieser Art. www.kletterzentrum-stuttgart.de

Klettergarten Stetten

das steilste Stück Weinberg



Ideales Übungsgelände für Anfänger und Fortgeschrittene. Der ehemalige Sandsteinbruch bietet ca. 50 Routen in den Schwierigkeitsgraden von 2 bis 10. Die Höhe des Felsriegels liegt zwischen 8 und 10 Metern. www.alpenverein-remstal.de

Stuttgarter Albhaus

Schwäbische Alb, 750 m



Albtrauf oberhalb Gutenberg; buchbar für Selbstversorger, 42 Übernachtungsplätze. Infos über Geschäftsstelle, Tel. 0711/3422400 | albhaus@alpenverein-stuttgart.de | www.dav-albhaus.de

WANDERGRUPPE

Wir unternehmen sowohl eintägige Wanderungen in der Stuttgarter Umgebung als auch mehrtägige Ausfahrten in entfernte Wandergebiete. Der Treffpunkt für die Tageswanderungen kann in der Geschäftsstelle erfragt werden. Kinder bis 12 Jahre fahren in Begleitung ihrer Eltern bei eintägigen Busfahrten umsonst.

LEITUNG: Anne Bergmann, wandergruppe@alpenverein-stuttgart.de



++NEU++ Biketreff Stuttgart

Du möchtest regelmässig mit uns in und um Stuttgart auf Bike-Tour zu gehen? Oder willst einfach mal reinschnuppern? Dann komm zu unserem Biketreff! Unser Biketreff wird für alle begeisterten Bikerinnen und Biker angeboten, vom Einsteiger bis zum langjährigen Biker. Wir fahren Touren um Stuttgart, angepasst an das Können der jeweiligen Teilnehmerinnen /-nehmer. Die Tourdauer ist mit ca. 2-5 Stunden angesetzt, kann jedoch variieren. Bei allen Touren können jederzeit Fragen zur Fahr- und Biketechnik gestellt werden und es besteht die Möglichkeit kleiner Fahrtechnik-Einheiten on Tour. Mindestalter 18 Jahre. Eine gewisse Grundfitness wird vorausgesetzt.

LEITUNG: Tim Waldmann, DAV Guide und Fahrtechniktrainer; Kontakt per Mail: treff@davbiker.de (bitte eure Handy-Nummer angeben, ihr werdet dann in eine WhatsApp-Gruppe eingeladen)

TERMINE: Jeden ersten Samstag im Monat von Mai bis September (Terminänderungen vorbehalten).

TREFFPUNKT: 14:00 Schloss Solitude Stuttgart (kann nach Absprache variieren)

Bezirksgruppe Remstal

Vom Jugend- bis zum Seniorenprogramm, ob Wanderung, Klettersteig, Hochtouren oder Kletterei: In der BG Remstal mit Sitz in Kernen-Stetten, 20 km östlich Stuttgarts, findet sich das ganze alpine Spektrum. Zentrum des aktiven Gruppenlebens vor Ort ist der Klettergarten oberhalb der Weinberge.

LEITUNG: Helmut Reinhard; info@alpenverein-remstal.de; www.alpenverein-remstal.de

SOMMERTOURENLEITER:

Rainer Brucker, rainer.brucker@alpenverein-remstal.de, Tel. 07024/83058

WINTERTOURENLEITER:

Michael Früh, michael.frueh@alpenverein-remstal.de, Tel. 0711/7585560

GRUPPENABEND: 1. Di. im Monat, 20.00 Uhr, Evang. Gemeindehaus, Mühlstr. 1, 71394 Kernen (hinter der ev. Kirche).

Familiengruppe Bergfuchse

LEITUNG: Oliver Sambeth, familiengruppe@alpenverein-remstal.de

Plus-Minus-Gruppe

LEITUNG: Carola Baur Tel. 07151/67591
Halbtageswanderungen und Ausflüge mit Beprogramm für aktive Ältere

Die Kletterer

Klettergruppe der BG Remstal ab 27 Jahre. "Wo wir sind ist oben" Du hast Spaß am klettern? Wir auch! Mit uns kannst Du drinnen klettern oder draussen klettern. Kurze Touren auf der Alb genießen oder lange alpine Routen in den Bergen bezwingen. Wenn Dich das anspricht dann bist Du bei uns herzlich willkommen. Wir treffen uns Mittwochs, im Sommer im Klettergarten in Stetten ab 18 Uhr und im Winter in der Kletterbox in Schorndorf um 19 Uhr. Komm einfach vorbei oder schreib uns eine Email.

ANSPRECHPARTNER: Isabell Schwarz und Rainer Zimmer; DieKletterer@alpenverein-remstal.de

ANMELDUNG KLETTERGARTEN: Jana + Karl-Jochen Hartwig, klettergarten@online.de

Bezirksgruppe Leonberg

Bergfreunde, hauptsächlich aus der westlichen Region des Großraums Stuttgart, finden bei uns ein vielfältiges Spektrum an Aktivitäten: Bergtouren, Klettern, Skitouren, Hochtouren, Wandern in nah und fern, Radtouren, Jugendklettern, Vorträge und geselliges Beisammensein. Interessierte, mit denen wir unsere Passion teilen können, sind bei uns herzlich willkommen.

LEITUNG: Alex Metzler, Tel. 07152/25755
bgleonberg@alpenvereinsgruppen-stuttgart.de
www.alpenverein-leonberg.de

GRUPPENABEND:

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 20 Uhr Gaststätte „Glemshof“, Glemseckstr. 35, 71229 Leonberg

Familiengruppe Leonberg

LEITUNG: Walli Zopf, walli.zopf@dav-leonberg.de

Climbing Team Stuttgart

Besonders motivierte und leistungsorientierte Kinder und Jugendliche werden in unseren drei Trainingsgruppen des Climbing Teams gefördert. Beim zielgerichteten Training geht es darum, das persönliche Kletterkönnen zu steigern und sich optimal auf Wettkämpfe vorzubereiten. Bei allem Trainingsfleiß soll der Spaß nicht zu kurz kommen.

Die Talent-Minis (6-10 Jahre)

trainieren Di. und Do. 16:00-18:30 Uhr

TRAINERIN: Sina Roller

Die Talentfördergruppe (10-14 Jahre)

trainiert Di. und Do. von 18:00-20:30 Uhr.

TRAINER: Niklas Kunze

Die Leistungsgruppe (ab 14 Jahre)

trainiert Mo und Do von 18:30-21:30 Uhr.

TRAINER: David Reiser

Neue Talente für die Trainingsgruppen können sich bei Sybille Streil in der Geschäftsstelle melden (sybille.streil@alpenverein-stuttgart.de).

Alpine Tourengruppe

Zusammen macht es einfach mehr Spaß! Ob nun Hochtouren, Wanderungen, Klettertouren oder Skihochtouren für jeden ist etwas Passendes dabei. Je nach Lust, Laune, Interesse und Können, zum Grundlagen erwerben oder Techniken verbessern. Unsere Schwerpunkte sind geführte Touren sowie Kurse zum Erlernen alpiner Fertigkeiten. Schaut selbst im Jahresprogramm, ruft an oder kommt doch einfach zum Gruppenabend in Stuttgart Mitte. Jedes neue Gesicht mit Spaß, sich in den Alpen zu bewegen, ist uns herzlich willkommen.

LEITUNG: Daniel Malcher, daniel.malcher@alpenverein-stuttgart.de

GRUPPENABEND: i.d.R. am 2. Dienstag im Monat im merlin, Augustenstraße 72, um 19:30 Uhr.

MONTAGS-SPORT: jeden Montag (außer in den Schulferien) ab 20 Uhr, Turnhalle Wagenburg-Gymnasium, Wagenburgstr. 30, Stuttgart
INFO: Inge Fischer, Tel. 0711/7157129, inge.fischi@web.de.



FAMILIENGRUPPE BERG UND ZWERG

JAHRGANG 2010-2015

In unserer Familiengruppe gestalten berg- und naturbegeisterte Familien schöne, interessante und kindgerechte Touren. Wir sind eine feste Gruppe von 50 Familien. Einmal im Monat findet eine gemeinsame Aktion statt. Dabei treffen wir uns in der näheren Umgebung und erkunden Wälder und Bäche. Zwei bis dreimal im Jahr führen wir eine mehrtägige Ausfahrt durch, die uns ins Mittelgebirge oder die Alpen führt.

LEITUNG: Katja Boos Tel. 0711/13497876
bergundzwerg@alpenverein-stuttgart.de

JUGENDGRUPPEN
Siehe Jugendseiten
in diesem Heft.

Bergsteigergruppe

Unsere Mitglieder beweisen eine große alpine Vielseitigkeit. Neben den Hauptaktivitäten wie Skitouren und alpines Klettern, kommt in unseren Reihen das Mountainbiken, Bootfahren, Wandern und manch Anderes nicht zu kurz. Neugierig? Einfach melden oder am Gruppenabend vorbeischaun! (Achtung: Keine Ausbildung und Kurse)

LEITUNG: Ingo Schmid, Tel. 07171/ 80 50 22
Mobil: 0160/97 04 75 49, ingo_schmid@gmx.de
Andreas Gaiser, Tel. 0162 / 6869635, agaiser.heslach@gmx.de; Werner Mayer, Tel. 0711/45 53 59 wh.mayer@gmx.de

GRUPPENABEND: Jeweils am 2. Dienstag im Monat 20 Uhr im Lokal Der Grieche im Grünen, Stuttgart-Degerloch (Waldau), Georgiiweg 16.

Bergsportgruppe

Wir sind ein buntes Völkchen mit großer Begeisterung für die Berge. Vorwiegend ziehen wir durch die Klettergebiete (und Kneipen) aller Herren Länder. Wenn du Begeisterung fürs Klettern, Schnee und Eis, Biwak, Hochtour oder Skitour mitbringst und daran interessiert bist mit uns regelmäßig unterwegs zu sein, dann schau gleich am Gruppenabend bei uns vorbei oder schick unserem Leitungsteam eine Mail.

LEITUNG: Uta Kühnen und Marius Ianosel, bergsportgruppe@gmx.de, bsg.alpenverein-stuttgart.de

GRUPPENABEND: Offen für jedermann/frau! Findet normalerweise jeden 1. Mittwoch im Monat statt. Bei Neu-Kontakten bitte vorher mailen.

Skiabteilung

Gemeinsam Skisport in seinen vielseitigen Varianten zu betreiben – Ski Alpin, Snowboard, Skilanglauf, steht im Mittelpunkt unserer winterlichen Aktivitäten. Unsere Veranstaltungen sind ein Angebot an alle Mitglieder der Sektion.

LEITUNG: Horst Häußermann, Tel. 07152 / 6700
GYMNASTIK FÜR HERREN:
Oktober-April: mittwochs 19:00 - 21:30 Uhr;
Turnhalle Wirtschaftsgymnasium, Rotebühlstr.

101. April - September: freitags 18:00 Uhr Lauf-treff, TSG-Sportplatz, Georgiiweg 11, Degerloch.

GRUPPENABEND: Winter: nach dem Sport Brauerei-Wirtshaus Sanwald, Silberburgstr. 157. Sommer: nach dem Sport TSG-Gaststätte.

NUSS – Umweltgruppe

Als Natur- und Umweltgruppe der Sektion Stuttgart (= NUSS) kümmern wir uns um Themen wie: naturkundliche Wanderungen und Vorträge; umweltfreundliche Anfahrt in die Berge (NUSS-Bus); Wege-/Biotoppflege; Besichtigung der Sektionshütten und anderer umweltfreundlich geführter Alpenvereins-hütten; Erstellen von Broschüren/Informationsmaterial zu Umwelt- und Naturschutzthemen; Besuche und Gedankenaustausch mit anderen Umweltgruppen, Naturschutzzentren und Vereinen. Wir freuen uns über aktive Mitglieder, die Interesse haben, bei unserem Programm mitzuarbeiten.

LEITUNG: Heide Esswein, Tel. 0711/2635501; heide.esswein@gmx.de

GRUPPENABEND: Jeden 3. Montag im Monat (gemeinsam mit der Umweltgruppe der Sektion Schwaben), Im Winter: AlpinZentrum Degerloch, ansonsten wechselnde Orte.

Familiengruppe Gipfelstürmer

Jahrgang 1998-2004

Wir Gipfelstürmer sind mit unseren Eltern gerne draußen unterwegs. Radtouren, Wanderungen auf der Schwäbischen Alb oder im Schwarzwald gehören genauso dazu wie mehrtägige Hütten-touren, Klettersteige und erste Hochtouren in den Alpen. Im Winter sind wir mit Schneeschuhen oder Tourenskiern im Gebirge oder machen die Pisten unsicher. Auch das Klettern am Fels oder in der Halle kommt nicht zu kurz. Bei all dem ist uns der gemeinsame Spaß wichtig.

LEITUNG: Katrin Kulik, Tel. 07156/483 00

Familiengruppe Kraxler

Jahrgang 2006-2011

Wir wollen miteinander Spaß haben und unseren

Kindern „nebenbei“ Freude am Draußen sein vermitteln. Im Sommer erkunden wir wandernd, kletternd oder radelnd die Natur, fahren Kanu - und gehen bestimmt mal ungewollt oder gewollt baden. Im Winter stehen Schlitten-, Ski- und Snowboard fahren sowie Schneeschuhwanderungen auf dem Programm. Hütten- und Zeltwochenenden oder Übernachtungen im Heu sind auch geplant. Dabei zählen Bewegung, Gruppenerlebnis und Gemeinsinn. Die Touren finden im Großraum Stuttgart, im Mittelgebirge und in den Alpen statt.

LEITUNG: Anton Zeller, Tel. 0711/5208410, anton.zeller@gmx.de; Jörg Tremmel, joerg_tremmel@web.de

Familiengruppe Bergsterne

Jahrgang 2013-2016

Wir sind 50 Familien mit unterschiedlichen Erfahrungen in den Bergen und wollen mit unseren Kindern wandernd die Natur erleben. Die Touren finden monatlich im Großraum Stuttgart, im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb und in den Alpen statt. Auf unseren Touren wollen wir Kinder und ihre Eltern einladen gemeinsam mit uns schöne Flecken zu entdecken und mit kleinen Spielen und spannenden Abenteuern im Freien Spaß zu haben. Zwei bis dreimal im Jahr führen wir eine mehrtägige Ausfahrt durch, die uns in die Alpen führt. Das Zusammenleben mit anderen Familien auf Hütten ist für Kinder nicht nur ein spannendes Erlebnis, es führt auch zu neuen Erfahrungen wie Rücksichtnahme, Toleranz und Hilfsbereitschaft.

LEITUNG: Maria-Magdalena Vass, bergsterne@alpenverein-stuttgart.de

In den Gruppen haben sich Mitglieder zusammengeschlossen, die gemeinsam und selbstverantwortlich ihren alpinen Interessen nachgehen. Wer also Gleichgesinnte fürs Gebirge sucht, ist hier richtig. Jede Gruppe hat eine eigene kleine „Infrastruktur“, trifft sich regelmäßig und ist neuen Gesichtern gegenüber aufgeschlossen.



GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle befindet sich direkt in der Stuttgarter City, drei Gehminuten vom Rotebühlplatz entfernt. Mit der alpinen Bibliothek und dem Ausrüstungsverleih steht den Mitgliedern hier ein umfangreiches und laufend aktualisiertes Serviceangebot zur Verfügung.

Wir fördern das selbstständige, eigenverantwortliche Bergsteigen. Wir bieten nicht die konfektionierte Bergreise sondern das Material und die Ausrüstung zum eigenständigen Planen und Durchführen Ihrer Bergtouren. Allen, die sich hierzu alpines Know-How aneignen möchten, bieten wir ein breit gefächertes Kursangebot. Einen aktuellen Ausschnitt nebst Ergänzungen finden Sie auf den letzten Seiten dieser Zeitschrift.



Geschäftsstelle der DAV Sektion Stuttgart:

Rotebühlstraße 59 A | 70178 Stuttgart | Tel 0711/342240-0
Fax 0711/342240-19 | info@alpenverein-stuttgart.de
Bankverbindung: Volksbank am Württemberg eG |
IBAN: DE49 6006 0396 1514 7000 00 | BIC: GENODES1UTV

Wir sind für Sie da: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 11:30-19:00 Uhr |
Freitag 11:30-16:00 Uhr

ALPINE BIBLIOTHEK

In unserer großen alpine Bibliothek stehen über 10.000 Bücher, Karten und Zeitschriften während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Hier wird man fündig zu allen Themen ums Gebirge. Die Bibliothek wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut. Bücher und Karten können von unseren Mitgliedern bis zu 4 Wochen kostenlos entliehen werden. Im Bestand sind Gebietsführer, Auswahlführer, Karten, Lehrbücher, Zeitschriften, Monographien, Biographien, Belletristik, Bildbände zu den Themen Wandern, Klettersteige, Klettern, Hochtouren, Skibergsteigen, Radfahren, Naturkunde, Flora & Fauna.

Bücher können nicht telefonisch reserviert werden. Kommen Sie während der Öffnungszeiten vorbei! Den gesamten Bestand sowie eine Reservierungsoption finden Sie unter www.stuttgart-alpin.de.



AUSRÜSTUNGSVERLEIH

Informationen und Reservierung unter www.stuttgart-alpin.de
Der Ausrüstungsverlei in der Geschäftsstelle wird von praxiserfahrenen ehrenamtlichen Mitarbeitern betreut.

Leihgebühr pro Tag und Gegenstand:

Mitglieder | Nichtmitglieder:

€ 10,00 | 15,00 Lawinenairbag-Rucksack

€ 2,00 | 3,00 Schneeschuhe, VS-Gerät, GPS-Gerät, Klettersteigset

€ 1,50 | 2,25 Eisgerät

€ 1,00 | 1,50 Lawinenschaufel, Lawinensonde, Eispickel,

Steigeisen, Höhenmesser, Kompass, Biwaksack, Kletter-

gurt, Helm, Kinderkraxe, Klemmkeilset

€ 0,50 | 0,75 Sicherungsgerät, HMS-Karabiner

Reservierung für Mitglieder: www.stuttgart-alpin.de

Für die Ferienzeit empfiehlt es sich, Ausrüstung zu reservieren.

Der **Tourenskiverleih der Sektion Stuttgart** wird extern durch zwei kompetente Fachgeschäfte abgewickelt. Der Verleih erfolgt nur an Mitglieder der Sektion Stuttgart. Interessenten wenden sich bitte direkt an folgende Firmen:

Sport Gross Amstetter Str. 27 | 70329 Stuttgart-Hedelfingen

Tel 0711/421598 | info@sportgross.de

Bergwerker Stuttgart Silberburgstraße 163 | 70178 Stuttgart

Tel. 0711/2239750

Leihgebühr für Skitourensets:

Pro Tag und Set: € 15,00

Mindestgebühr pro Set und Ausleihe: € 40,00

INTERNET

www.alpenverein-stuttgart.de | www.stuttgart-alpin.de

Hier finden Sie alles Wichtige zur DAV-Sektion Stuttgart: Die Daten zur Geschäftsstelle mit Kontaktmöglichkeiten, das komplette Kurs- und Tourenprogramm, Informationen zu unseren Gruppen und ebenso alle wichtigen Angaben zu unseren Hütten. Wer Mitglied werden möchte oder allgemeine Informationen sucht, kann sich über das Angebot der Sektion Stuttgart und des gesamten Deutschen Alpenvereins informieren. Online-Aufnahmeantrag und weitere Formulare für Kursbuchungen oder Datenänderungen sind verfügbar. Im Service-Teil finden sich bequeme Links auf wichtige alpine Online-Informationsquellen: Wetter- und Lawinendienste, Hüttenadressen weltweit. Zudem finden Sie Informationen zu unseren aktuellen Veranstaltungen und Projekten.

DAV SHOP + SUMMIT CLUB

DAV Shop München – Der große bundesweite Versanddienst des Deutschen Alpenvereins: Karten, Führer, alpine Literatur und weitere Produkte. Katalog- /Warenbestellung: **DAV Shop** | Von-Kahr-Str. 2-4 80997 München | DAV-Shop@alpenverein.de | Tel 089 / 140 03-35 Fax 089 / 140 03-23 | www.dav-shop.de

DAV Summit Club München – Das bundesweite Tochterunternehmen des DAV für geführte Bergfahrten jeglicher Couleur weltweit. Kataloge + Buchungen: **DAV Summit Club** | Am Perlacher Forst 186 81545 München | Tel 089 / 642 40 - 0 | Fax 089 / 642 40 - 100 info@dav-summit-club.de | www.dav-summit-club.de

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



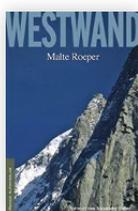
Deutscher Alpenverein Sektion Stuttgart
 MITGLIEDERAUFNAHME
 Rotebühlstraße 59 A
 70178 Stuttgart

Weit über eine Million Bergfreunde sind Mitglied im Deutschen Alpenverein, der weltgrößten Bergsteigerorganisation. Sie genießen Vorrechte und Vergünstigungen auf über 2000 Hütten aller großen europäischen Bergsteigervereine. Sie sind im Gebirge bestens versichert, profitieren vom vielfältigen Service und der Ausbildungskompetenz des DAV. Und sie tragen durch ihren Mitgliedsbeitrag zum Erhalt der Bergwelt, des Wegenetzes und der Alpenvereinsstätten bei. Sie als Mitglied wissen dies. Wir bitten Sie, für dieses Konzept persönlicher Sicherheit und solidarischer Verantwortung gegenüber der Bergwelt im Kreise Ihrer nicht im DAV organisierten Bergfreunde zu werben.

Den Mitgliedsantrag finden Sie in diesem Heft, ebenso unter www.alpenverein-stuttgart.de oder Sie können ihn telefonisch unter 0711/3422400 anfordern.

Prämien erhalten Mitglieder der Sektion Stuttgart, die selbst seit mindestens 30 Tagen Mitglied sind, für alle neu erworbenen Mitglieder, die am 1. Januar des Eintrittsjahres mindestens 18 Jahre alt waren und erstmalig der DAV-Sektion Stuttgart beitreten.

PRÄMIEN FÜR 1 NEU GEWORBENES MITGLIED



001

001 Westwand – Malte Roespers Kletterroman: eine wilde Geschichte um die Erstbegehung der besten Neoutour der Alpen. 002 Echt Kernig! – Snacks, Riegel, Naschereien zum selbst Backen. 003 Rock 'n Ratzeffumel – Die Erbse DAV-Comics aus 10 Jahren PANORAMA 004 Naturerlebnis Lechtaler Alpen – Bergwanderungen um die Lechtaler Hütten der DAV Sektion Stuttgart. 005 Charyl Wehrle: 400 Kilometer Heimat – zu Fuß durch Oberschwaben. 006 Planzeiger für Alpenvereinskarten. Zur exakten Karten-interpretation: Ermöglicht Entfernungs-, Winkel- und Neigungsbestimmung.



002



003



004



005



006

Alpenvereinskarten Maßstab 1:25.000



NORDALPEN

- 2/1 Allgäu-Lecht. Alpen West
- 2/2 Allgäu-Lecht. Alpen Ost
- 3/3 Lecht. Alpen, Parseierspitze
- 3/4 Lecht. Alpen, Heiterwand, Muttekopfgebiet, Wegmarkierungen & Skirouten
- 4/1 Wetterstein und Mieminger, Westliches Blatt
- 4/2 Wetterstein und Mieminger, Mittleres Blatt
- 4/3 Wetterstein und Mieminger, Östliches Blatt
- 5/1 Karwendel, Westliches Blatt
- 5/2 Karwendel, Mittleres Blatt
- 5/3 Karwendel, Östliches Blatt
- 6 Rofan
- 8 Kaisergebirge, Wegmarkierungen & Skirouten
- 9 Loferer u. Leoganger Steinberge

- 10/1 Steinernes Meer, Wegmarkierungen & Skirouten
- 10/2 Hochkönig / Hagengebirge
- 14 Dachstein, Wege und Skirouten
- 15/1 Totes Gebirge, westl. Blatt, Wegmarkierungen & Skirouten
- 15/2 Totes Gebirge, mittl. Blatt
- 15/3 Totes Gebirge Ost, Wegmarkierungen & Skirouten
- 16 Ennstaler Alpen, Gesäuse
- 18 Hochschwab
- ZENTRALALPEN**
- 26 Silvrettagruppe
- 28 Verwallgruppe 1:50.000
- 30/1 Ötztaler Alpen, Gurgl
- 30/3 Ötztaler Alpen, Kaunergrat
- 30/4 Ötztaler Alpen, Nauderer Berge
- 30/5 Ötztaler Alpen, Geigenkamm
- 30/6 Ötztaler Alpen, Wildspitze

- 31/1 Stubaier Alpen, Hochstubaier
- 31/2 Stubaier Alpen, Sellrain
- 31/3 Stubaier Alpen, Brennerberge 1:50.000
- 31/5 Innsbruck und Umgebung 1:50.000
- 34/1 Kitzbüheler Alpen West 1:50.000
- 34/2 Kitzbüheler Alpen, östl. Blatt 1:50.000
- 35/1 Zillertaler Alpen, westl. Blatt
- 35/2 Zillertaler Alpen, mittl. Blatt
- 35/3 Zillertaler Alpen, östl. Blatt
- 36 Venedigergruppe
- 39 Granatspitzgruppe, UTM
- 40 Glocknergruppe
- 41 Schobergruppe, Wegmarkierungen & Skirouten
- 42 Sonnenblick
- 44 Ankogel - Hochalm spitze

- 45/1 Niedere Tauern I 1:50.000
- 45/2 Niedere Tauern II 1:50.000
- 45/3 Niedere Tauern III 1:50.000
- 33 Tuxer Alpen
- SÜDALPEN**
- 52/1 Dolomiten - Langkofel und Sellagruppe, Wege & Skirouten
- 51 Brenntagruppe
- SKITOURENKARTEN**
- 3/2 S Lechtaler Alpen, Arlberggebiet, Skiroutenausgabe
- 15/2 S Totes Gebirge, mittl. Blatt, Skirouten
- 26 S Silvrettagruppe, Skirouten
- 30/1 S Ötztaler Alpen, Gurgl, Skirouten
- 30/2 S Ötztaler Alpen, Weißkugel, Skirouten
- 30/6 S Ötztaler Alpen, Wildspitze, Skirouten

- 31/1 S Stubaier Alpen, Hochstubaier, Skirouten
- 31/2 S Stubaier Alpen, Sellrain, Skiroutenausgabe
- 31/3 S Stubaier Alpen, Brennerberge, Skirouten, 1:50.000
- 31/5 S Innsbruck und Umgebung 1:50.000, Skiroutenausgabe
- 33 S Tuxer Alpen, Skiroutenausgabe
- 34/1 S Kitzbüheler Alpen West, Skirouten, 1:50.000
- 34/2 S Kitzbüheler Alpen, östl. Blatt 1:50.000
- 35/3 S Zillertaler Alpen, östl. Blatt, Skiroutenausgabe
- 36 S Venedigergruppe, Skiroutenausgabe
- 39 S Granatspitzgruppe, Skiroutenausgabe
- 42 S Sonnenblick, Skiroutenausgabe

PRÄMIEN FÜR 2 NEU GEWORBENE MITGLIEDER



008



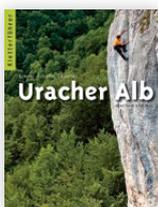
009



010



011



012



018

008 Skibergsteigen, Freeriding. 009 Outdoor-Klettern. 010 Hochtouren, Eisklettern. 011 Skibergsteigen, Freeriding. 012 Wetter, Orientierung. 013 Mountainbiken. 014 Klettern: Sicherung, Ausrüstung. 015 Klettern: Technik, Taktik, Psyche. 016 Indoorklettern. Grundwissen zu Ausrüstung, Bewegungstechniken, Anseilen, Sicherung und Sicherheit. Begleitbuch DAV-Kletterschein. 017 Kletterführer Uracher Alb von Achim Pasold, Fritz Miller – der Führer in die senkrechten Gebiete vor Stuttgarts Haustür. 018 DAV-Hüttenschlafsack, 100% Baumwolle, 220 x 88 cm, grün-kariert, ca. 470 Gramm, verpackt im praktischen Rundbeutel.

Werber/in

Mitgliedsnummer _____

Vor- und Nachname _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon Fax Mail

Sowohl Karten als auch Lehrbücher werden regelmäßig in Neuauflagen aktualisiert. Es kann daher passieren, dass Ihr Prämienvorschlag während dieser Phase vorübergehend nicht lieferbar ist. Bitte geben Sie uns eine Nummer an, unter der wir Sie tagsüber erreichen können, damit wir ggf. einen Alternativwunsch erfragen können.

Prämienvorschlag (bitte ankreuzen / ggf. AV-Kartennummer eintragen):

PRÄMIEN FÜR 1 NEU GEWORBENES MITGLIED

- 001 002 003 004
- 005 006
- DAV Karte Nr.

PRÄMIEN FÜR 2 NEU GEWORBENE MITGLIEDER

- 008 009 010 011 012
- 013 014 015 016 017
- 018

Wir danken für Ihr Engagement!

Leider erlauben die Postbestimmungen nicht, Ihrer Sendung persönliche Worte beizulegen.

Datum, Unterschrift des Werbers / der Werberin _____

Ich bin mir bewusst, dass Prämien nur Mitglieder der DAV-Sektion Stuttgart erhalten für geworbene Neumitglieder (keine Gastmitglieder), die zum 01.01. des Eintrittsjahres mindestens 18 Jahre alt waren und erstmalig der Sektion Stuttgart beitreten. Der/die Mitgliedsantrag/-träge müssen diesem Formular vollständig ausgefüllt vorliegen.

MITGLIEDSANTRAG

Bitte senden an: Deutscher Alpenverein Sektion Stuttgart
Rotebühlstraße 59 A, 70178 Stuttgart | Fax: 0711/342240-19
Oder: Online-Formular unter www.alpenverein-stuttgart.de

48

FAMILIEN
BEITRAG*
€ 105,-
pro Jahr

* Eltern + alle Kinder
unter 18 Jahren
(Kategorie A+B1+F)

Wenn bereits ein Familienangehöriger mit gleicher Adresse Mitglied ist, geben Sie hier bitte den Namen und die Mitgliedsnummer an.

a) Antragsteller(in)

Frau Herr
Nachname

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ / Ort

Geburtsdatum Telefon*

E-Mail* *Angaben zu Telefon und E-Mail sind freiwillig. Wir bitten Sie, unserer Mitgliederverwaltung für Rückfragen bezüglich eventueller Unklarheiten zumindest einen, besser zwei Kontakte anzugeben. In keinem Fall erfolgt eine Weitergabe an Dritte!

Ich wechsle aus bleibe weiterhin Mitglied in einer anderen DAV-Sektion (Nachweis liegt bei; um doppelte Mitgliedsbeiträge zu vermeiden, denken Sie bei Sektionsübertritt bitte daran, in Ihrer bisherigen Sektion zu kündigen, dies erfolgt nicht automatisch)

Name der Sektion dort Mitgliedschaft seit

b) Ehe-/Lebenspartner(in)

Nachname

Vorname Geburtsdatum

E-Mail (freiwillig)

c) Kind(er)

Nachname der Kinder

1. Kind Vorname Geburtsdatum

2. Kind Vorname (weitere Kinder ggf. auf separates Blatt) Geburtsdatum

Veranstaltungs-Reminder:

Kostenlosen Newsletter abonnieren (darin ausschließlich Hinweise auf bevorstehende Vereinsveranstaltungen, z.B. alpine Vorträge, Tourenskibörse, keine Fremdwerbung! Frequenz: max. 10 Aussendungen / Jahr) nein ja

Einzugsermächtigung/SEPA Lastschriftmandat, Gläubiger-ID der DAV-Sektion Stuttgart: DE78ZZZ00000503935

Kontoinhaber:
Name des Kreditinstitutes: BIC:
IBAN:
DE | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Ich ermächtige die DAV Sektion Stuttgart, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV Sektion Stuttgart auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Diese Ermächtigung gilt für die Beiträge aller auf diesem Blatt beantragten Mitgliedschaften.



Datum, Unterschrift des Kontoinhabers (bei Minderjährigen des gesetzl. Vertreters)

Ich/wir beantrage(n) die Mitgliedschaft in der DAV-Sektion Stuttgart ab diesem Jahr nächstem Jahr Der Antrag umfasst auch meine / unsere auf diesem Blatt eingetragenen Kinder. Ich/wir unterstütze(n) die Ziele des DAV, erkenne(n) insbesondere die Satzungen der Sektion Stuttgart an und stimme(n) der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu, soweit es für Verwaltungszwecke der Sektion bzw. des Bundesverbandes erforderlich ist (siehe Datenschutzerklärung). Ich/wir weiß/wissen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit) und dass im Falle eines späteren Austrittes dieser jeweils zum 30. September schriftlich gegenüber den Sektionen erklärt sein muss, damit er zum Jahresende wirksam wird.



Datum, Unterschrift des Antragstellers (bei Minderjährigen des gesetzl. Vertreters)



Unterschrift Partner(in)

JÄHRL. MITGLIEDSBEITRÄGE (Die Beiträge werden von der Hauptversammlung festgelegt, Änderungen werden rechtzeitig publiziert)

Kategorie (relevant ist das Alter am 01.01. des Beitragsjahres)	Beitrag
A Alle Personen ab 25 Jahren, die nicht unter die Kategorien B oder C fallen.	€ 70,-
B1 Ehe-/Lebenspartner (mit gleicher Anschrift) vom Mitglied ab 18 Jahren der DAV-Sektion Stuttgart (nur einer der Partner kann dieser ermäßigten Kategorie angehören)	€ 35,-
B2 Senioren ab 70 Jahren (auf Antrag)	€ 35,-
C Gastmitglieder (nur zusätzlich zur Vollmitgliedschaft in einer anderen DAV-Sektion, Nachweis erforderlich)	€ 35,-
D Junioren (Alter von 18 bis einschließlich 24 Jahre)	€ 35,-
J Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre	€ 17,50
F Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahre (beide Eltern sind Mitglied in der DAV-Sektion Stuttgart)	€ 0,-

Mitgliedschaft verschenken: Wenn Sie eine Mitgliedschaft verschenken möchten, finden Sie ein passendes Online-Formular unter: <https://www.alpenverein-stuttgart.de/mitgliedschaft-verschenken.html>

Datenschutzerklärung: Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittsklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten. Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen. Ebenso verhält es sich mit dem Mitgliedermagazin der Sektion Stuttgart.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen. Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

VORSCHAU

ALLE TERMINE BIS Juli 2020

Die nachfolgend abgedruckten Termine sind großen Teils dem offiziellen Sektionsprogramm entnommen. Infos und Teilnahmebedingungen erhalten Sie unter der jeweils angegebenen Telefonnummer. Sofern sich Änderungen zu den im Jahresprogrammheft Stuttgart Alpin aktiv veröffentlichten Daten ergeben haben, ist dies vermerkt. Darüber hinaus finden Sie ggf. Veranstaltungen aus dem Programm unserer Gruppen, zu denen interessierte Mitglieder herzlich eingeladen sind, sowie Termine externer Veranstalter. Beides ist jeweils explizit vermerkt. Alle Angaben ohne Gewähr.

28.03.-29.03. 2020 OFFENES ALBHAUSWOCHELENDE. Hüttdienst ab erstem Tag 14 Uhr anwesend. Info: Anmeldung über DAV Geschäftsstelle 0711/3422400 (GES).

28.03.-29.03.2020 Kurs: Retten im Gebirge - Fit für den Notfall. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0131 (Sommerteam)

29.03.2020 Tagestour rund um Bad Ditznabach. Info: Petra Teuteberg | 0179/5068472 | petra.teuteberg@gmail.com; Nr. 202D0227 (BG Remstal)

01.04.-05.04.2020 Schneeschuhhohtour auf den Grossvenediger. Info: Rainer Brucker | 07024-83058 | rainer.brucker@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0036 (BG Remstal)

03.04.-05.04.2020 Herrliche Gipfel im am schneeichen Julier. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201W0074 (Winterteam)

04.04.-10.04.2020 Familienprogramm: Oster-Familienausfahrt ins Piztal. Info: Zübeyda Madenci | draufgaenger@alpenverein-stuttgart.de; Nr. 202R0088 (Familiengruppe Draufgänger)

04.04.2020 Natur und Umwelt: Frühjahrswanderung. Info: Heide Esswein | 0711/2635501 | heide.esswein@gmx.de; Nr. 202U0160 (Umweltgruppe)

04.04.-13.04.2020 Jugendprogramm: Klettercamp in Fina. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0248 (Jugend)

05.04.2020 Kurs: Outdoor-Navigation mit GPS, Smartphone & Co. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0132 (Sommerteam)

05.04. 2020 OFFENES ALBHAUSWOCHELENDE. Hüttdienst ab erstem Tag 14 Uhr anwesend. Info: Anmeldung über DAV Geschäftsstelle 0711/3422400 (GES).

09.04.-12.04.2020 Glarner Höhepunkte mit Tödi (Bergschule). Info: Bergführer extern Bergschule Bergfuehlung | 49 (0) 7051-1596828 | info@bergfuehlung.de; Nr. 202P0078 (Veranstaltungen extern)

16.04.-19.04.2020 Glarner Höhepunkte mit Tödi (Bergschule). Info: Bergführer extern Bergschule Bergfuehlung | 49 (0) 7051-1596828 | info@bergfuehlung.de; Nr. 202P0079 (Veranstaltungen extern)

18.04.2020 Stomberg Trippstrill - Wanderung in König Friedrichs Jagdrevier. Info: Dieter Baum | 07046-363002; Nr. 202G0148 (Wandergruppe)

20.04.-25.04.2020 Skitourwoche Mont Blanc 4.810 m (Bergschule). Info: Bergführer extern Bergschule Bergfuehlung | 49 (0) 7051-1596828 | info@bergfuehlung.de; Nr. 202P0081 (Veranstaltungen extern)

21.04.2020 Kurs: Wetterkunde im digitalen Zeitalter - mit Smartphone und App. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0141 (Sommerteam)

24.04.-01.05.2020 Klettern in San Vito lo Capo. Info: Ulrich Ramsayer | 01727185008 | ulrich-ramsayer@t-online.de; Nr. 202C0175 (BG Leonberg)

25.04.2020 Grundkurs MTB - Fahrtechnik für Einsteiger. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0135 (Sommerteam)

26.04.2020 Familienprogramm: Herzogliche Murmelbahn in Kernen und Klettern im Steinbruch Stetten. Info: Katja Boos | bergundzwerg@alpenverein-stuttgart.de; Nr. 202Q0185 (Familiengruppe Berg und Zwerg)

26.04.2020 Familienprogramm: Stuttgarter Höhenwanderung II von Süd nach Ost. Info: Uli Jungmann | uli.jungmann@web.de; Nr. 202M0189 (Familiengruppe Kraxler)

27.04.-02.05.2020 Skitourwoche Mont Blanc 4.810 m (Bergschule). Info: Bergführer extern Bergschule Bergfuehlung | 49 (0) 7051-1596828 | info@bergfuehlung.de; Nr. 202P0082 (Veranstaltungen extern)

28.04.-03.05.2020 Skidurchquerung des Gran Paradiso Nationalpark. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201W0057 (Winterteam)

30.04.-05.05.2020 Wanderungen am Lago di Lecco. Info: Carola Baur | 07151/67591 | carola.baur@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0202 (BG Remstal)

01.05.-09.05.2020 Rennrad: Frühjahrstrainingslager an der Adria. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0316 (Sommerteam)

03.05.-07.05.2020 Natur und Umwelt: Wandern und genießen im Kinzigtal. Info: Dieter Baum | 07046-363002; Nr. 202G0149 (Wandergruppe)

07.05.-10.05.2020 Kurs: Bergtouren und Klettersteige. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0118 (Sommerteam)

08.05.-10.05. 2020 OFFENES ALBHAUSWOCHELENDE. Hüttdienst ab erstem Tag 14 Uhr anwesend. Info: Anmeldung über DAV Geschäftsstelle 0711/3422400 (GES).

08.05.-10.05.2020 Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“, Fränkische. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0102 (Sommerteam)

08.05.-10.05.2020 Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“, Schwäbische Alb. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0103 (Sommerteam)

08.05.-10.05.2020 Familienprogramm: Wandern und Spiel im nördlichen Schwarzwald.

Anmeldung / Infos zu Kursen /Touren über www.stuttgart-alpin.de

Info: Jörg Tremmel | joerg_tremmel@web.de; Nr. 202M0190 (Familiengruppe Kraxler)

09.05.2020 Frühjahrswanderung BG Remstal. Schurwald. Info: Günther Weiß | 06171/8866315 | Nr. 202D0235 (BG Remstal)

14.05.-17.05.2020 Kurs: Bergtouren und Klettersteige. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0117 (Sommerteam)

14.05.-17.05.2020 Aufbaukurs Alpinklettern/Tannheimertal. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0114 (Sommerteam)

15.05.2020 Familienprogramm: Mission Mischwald im Mai. Info: Walli Zopf | walli.zopf@dav-leonberg.de; Nr. 202C0245 (BG Leonberg)

16.05.-17.05.2020 Aufbaukurs MTB - Fahrtechnik on Tour, Schwarzwald. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0136 (Sommerteam)

17.05.2020 Natur und Umwelt: Orchideen-Fotoexkursion. Info: Josef Thalmüller | 07471/72405 | Josef.Thalmueller@t-online.de; Nr. 201W00161 (Umweltgruppe)

17.05.2020 Ereignisreiche Rundwanderung vom Filstal zum Reußenstein. Info: Andreas Czak | 0172/7313505 | a_czak@yahoo.de; Nr. 202D0234 (BG Remstal)

17.05.2020 Rund um Altenstein. Info: Gisela Schmidt | 07156/25637; Nr. 202G0150 (Wandergruppe)

17.05.2020 Engelbergsteigen in Leonberg. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 203C0314 (BG Leonberg)

20.05.-24.05.2020 Hüttentour - Skihochtouren rund um Großglockner. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201W0056 (Winterteam)

21.05.-24.05.2020 Jugendprogramm: im Frankenjura. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0249 (Jugend)

21.05.-24.05.2020 Jugendprogramm: Klettern mit mobilen Sicherungsmitteln in der Pfalz. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0257 (Jugend)

23.05.-24.05.2020 Über die Nagelfluh und zum Stauffer Haus. Info: Eckhard Wiederkehr | 0171/2756824 | ecke-w@web.de; Nr. 202E0164 (Alpine Tourenggruppe)

23.05.2020 Radtour Waiblingen-Backnang-Bottwartal und zurück. Info: Edwin Bez | 07151/58959 | ebez@gmx.de; Nr. 202D0240 (BG Remstal)

28.05.-31.05.2020 Kurs: Klettersteige - sicheres Begehen in versicherten Steigen. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0120 (Sommerteam)

30.05.-03.06.2020 Familienprogramm: Zelten, Wandern und Klettern in den Bayerischen Alpen. Info: Anton Zeller | anton.zeller@gmx.de; Nr. 202M0193 (Familiengruppe Kraxler)

05.06.-07.06.2020 Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“, Schwäbische Alb. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0104 (Sommerteam)

05.06.-08.06.2020 Aufbaukurs Plaisirklettern, Donautal. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0110 (Sommerteam)

06.06.-07.06. 2020 OFFENES ALBHAUSWOCHELENDE. Hüttdienst ab erstem Tag 14 Uhr anwesend. Info: Anmeldung über DAV Geschäftsstelle 0711/3422400 (GES).

06.06.-07.06.2020 Aufbaukurs MTB - Fahrtechnik on Tour, Schwäbische Alb. Info: Ge-

schäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0134 (Sommerteam)

06.06.-13.06.2020 Jugendprogramm: Klettercamp in Baume-les-Dames. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0252 (Jugend)

07.06.2020 Radtour durch liebeliche Täler im Rems-Murr-Kreis. Info: Elke Partsch | elke.partsch@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0209 (BG Remstal)

07.06.2020 Durch Schluchten und Klängen rund um Welzheim. Info: Cornelia Strienz | 07163-7771 | strienz.cornelia@t-online.de; Nr. 202D0228 (BG Remstal)

11.06.-14.06.2020 Kurs: Klettersteige - sicheres Begehen in versicherten Steigen. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0119 (Sommerteam)

11.06.-14.06.2020 Kurs: Erste Hilfe im Gebirge für Familien. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0182 (Sommerteam)

11.06.-14.06.2020 Kurs: Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Pfalz. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0111 (Sommerteam)

12.06.-15.06.2020 Aufbaukurs Plaisirklettern, Tessin. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0115 (Sommerteam)

14.06.2020 Mosbach entdecken. Info: Martin Hirner | 0711 / 23095039; Nr. 202G0151 (Wandergruppe)

20.06.-21.06. 2020 OFFENES ALBHAUSWOCHELENDE (Sonnwendfeier). Hüttdienst ab erstem Tag 14 Uhr anwesend. Info: Anmeldung über DAV Geschäftsstelle 0711/3422400 (GES).

20.06.2020 Grundkurs MTB - Fahrtechnik für Einsteiger & Tour. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0133 (Sommerteam)

20.06.2020 Alphasprogramm: Sonnwendfeier. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 203O0315 (Veranstaltungen zentral)

21.06.-26.06.2020 Grundkurs Eis - erste geführte Hochtouren. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0124 (Sommerteam)

22.06.-25.06.2020 Alpines Klettern im Bergell. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0190 (Sommerteam)

25.06.-28.06.2020 Aufbaukurs Alpinklettern, Allgäuer Alpen. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0307 (Sommerteam)

25.06.-28.06.2020 Genußtouren 50Plus im botanisch interessanten Bregenzerwald. Info: Ingrid Hantke | 07181/6695765 | ingrid.hantke@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0236 (BG Remstal)

26.06.-28.06.2020 Naturkundliche Bergtouren im Hinterhornbachtal. Info: Stefan Kronberger | 0711-72248984 | s.kronberger@web.de; Nr. 202U0163 (Umweltgruppe)

28.06.-04.07.2020 Wanderwoche in Pottenstein. Info: Werner Stehle | 0711/712573; Nr. 202G0152 (Wandergruppe)

28.06.-01.07.2020 Alpines Klettern am Passo di Falzarego. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0192 (Sommerteam)

02.07.-05.07.2020 Aufbaukurs Eis - erste selbständige Hochtouren. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0125 (Sommerteam)

03.07.-06.07.2020 Kurs: Bergtouren und Klettersteige. Info: Geschäftsstelle |

KLETTERKURSE

Unsere Kurse im Kletterzentrum Stuttgart finden Sie auch im Internet unter www.stuttgart-alpin.de





Foto: Sven Schmid



Der **Bergfrühling** rückt näher, eine ganz besondere Jahreszeit für alle Freunde der Bergflora. Den Beginn der Pracht machen die Krokusse, wie hier auf einer Wiese im Göschener Tal, auf der wenige Tage zuvor noch der Schnee lag.

0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0122 (Sommerteam)

03.07.-05.07.2020 Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“, Meiental, Schweiz. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0105 (Sommerteam)

03.07.-05.07.2020 Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“, Schwäbische Alb. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0107 (Sommerteam)

03.07.-05.07.2020 Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“, Donautal. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0108 (Sommerteam)

03.07.-05.07.2020 Wochenende mit Großer Daumen und Hochvogel. Info: Olaf Schoo | 0151/61404828 | so@schoohome.de; Nr. 202E0165 (Alpine Tourengruppe)

03.07.-05.07.2020 Klettersteige im Ötztal. Info: Miriam Börner | 0151/11558789 | miriam.boerner@gmx.de; Nr. 202E0166 (Alpine Tourengruppe)

03.07.-05.07.2020 Alpstein-Runde: Die Schweiz wie aus dem Bilderbuch. Info: Gisela Metzler | gisela.metzler@coaching-leonberg.de; Nr. 202C0179 (BG Leonberg)

03.07.-06.07.2020 Genusswandern: Via Claudia und Starkenberger Panoramaweg. Info: Helmut Reinhard | 07151/6040830 | helmut.reinhard@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0217 (BG Remstal)

03.07.-06.07.2020 Alpines Klettern am Passo di Sella in den Dolomiten. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0191 (Sommerteam)

03.07.-05.07.2020 Familienprogramm: Von Hütte zu Hütte entlang der Nagelfluhkette. Info: Valeska Beck | valeska.beck@web.de; Nr. 202M0194 (Familiengruppe Kraxler)

03.07.-05.07.2020 Jugendprogramm: Aufbaukur Plaisirklettern im Donautal. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0251 (Jugend)

03.07.-05.07.2020 Jugendprogramm: Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0254 (Jugend)

04.07.-05.07.2020 OFFENES ALBHAUS-WOCHENENDE. Hüttendienst ab erstem Tag 14 Uhr anwesend. Info: Anmeldung über DAV Geschäftsstelle 0711/3422400 (GES).

04.07.-07.07.2020 Der Golm. Bergtour und AlpkulTour. Info: Ellen Schmischke | 0170/7338874 | peschmi@posteo.de; Nr. 202D0205 (BG Remstal)

04.07.-07.07.2020 Grate und Gipfel 2020. Info: Michael Voß | 07151-1659581 | michael.voss@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0242 (BG Remstal)

04.07.-05.07.2020 Jugendprogramm: Mountainbike-Basics für Jugendliche. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0256 (Jugend)

08.07.-12.07.2020 Hochtouren in der Monte Rosa Gruppe. Info: Rainer Brucker | 07024-83058 | rainer.brucker@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0232 (BG Remstal)

09.07.-12.07.2020 Kooperation Bergschule: Zinalrothorn und Obergabelhorn - zwei formstöne Viertausender. Info: Bergführer extern Bergschule Bergführung | 49 (0) 7051-1596828 | info@bergfuehlung.de; Nr. 202P0311 (Veranstaltungen extern)

09.07.-11.07.2020 Bergwanderung auf den Hochvogel und Umgebung. Info: Erich Pankratz | 07151/62425 | erich.pankratz@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0207 (BG Remstal)

09.07.-13.07.2020 Über Gipfel und Steige des Kaisergebirges. Info: Helmut Riess | 0160-8674207 | helmut.riess@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0221 (BG Remstal)

10.07.-12.07.2020 Vom Wilden zum Zahnen Kaiser. Info: Cornelia Huth-Neumann | 0171-3571526 | huth.neumann@t-online.de; Nr. 202E0167 (Alpine Tourengruppe)

11.07.2020 Aufbaukurs MTB - Fahrtechnik on Tour, rund um das Lenninger Tal. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0138 (Sommerteam)

15.07.-19.07.2020 Kooperation Bergschule: Die schönsten Grate des Berninagebietes: Biancograt und Eselsgrat. Info: Bergführer extern Bergschule Bergführung | 49 (0) 7051-1596828 | info@bergfuehlung.de; Nr. 202P0313 (Veranstaltungen extern)

15.07.-19.07.2020 Klettersteige im Wallis. Info: Stefan Schimmele | Stefan.Schimmele@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0238 (BG Remstal)

16.07.-19.07.2020 Schöne Aussichten im Verwall. Info: Katja Siegmann | 0711-7585560 | katja.siegmann@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0222 (BG Remstal)

17.07.-19.07.2020 Dolomitischer Klettersteig im Stubaital, Große Ochsenwand. Info: Ingo Pfäffle | 07151-2578769 | ingo.pfaeffle@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0211 (BG Remstal)

17.07.-19.07.2020 Familienprogramm: Biwakieren im Allgäu. Info: Anton Zeller | anton.zeller@gmx.de; Nr. 202M0198 (Familiengruppe Kraxler)

18.07.2020 Im lieblichen Tal der Lauchert. Info: Horst Reinauer | 07572/713685; Nr. 202G0153 (Wandergruppe)

19.07.2020 Familienprogramm: Wildromantische Monbachtal. Info: Florian Klumpp | florian.klumpp@gmx.de; Nr. 202Q0186 (Familiengruppe Berg und Zwerg)

23.07.-27.07.2020 Genusstour Steinernes Meer. Info: Petra Teuteberg | 0179/5068472 | petra.teuteberg@gmail.com; Nr. 202D0223 (BG Remstal)

23.07.-27.07.2020 Curona de Gherdeina: Bergkrone des Grödentals. Info: Ingo Pfäffle | 07151-2578769 | ingo.pfaeffle@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0212 (BG Remstal)

24.07.-27.07.2020 Auf den Höchsten in Tirol: Die Wildspitze (3760 m). Info: Klaus Rohn | +49 151 53059878 | klaus.rohn@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0237 (BG Remstal)

26.07.-28.07.2020 Klettersteig- und Gipfeltouren im Wilden Kaiser. Info: Helmut Riess | 0160-8674207 | helmut.riess@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0218 (BG Remstal)

27.07.-05.08.2020 Wege in den Süden, GTA: Vom Griesspass nach Alagna Valsesia. Info: Jochen Humpfer | 0162/9716691 | j.humpfer@gmail.com; Nr. 202E0168 (Alpine Tourengruppe)

29.07.-02.08.2020 Grundkurs Eis - erste geführte Hochtour. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0127 (Sommerteam)

30.07.-02.08.2020 Kurs: Klettersteige - sicheres Begehen versicherter Steige. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0121 (Sommerteam)

30.07.-03.08.2020 5-Tage Wanderung Tauerntour 2020. Info: Lothar Rühl | 07152-46982 | ruehl-lothar@t-online.de; Nr. 202C0177 (BG Leonberg)

31.07.-02.08.2020 OFFENES ALBHAUS-WOCHENENDE. Hüttendienst ab erstem Tag 14 Uhr anwesend. Info: Anmeldung über DAV Geschäftsstelle 0711/3422400 (GES).

KLETTERKURSE

Unsere Kurse im Kletterzentrum Stuttgart finden Sie auch im Internet unter www.stuttgart-alpin.de



31.07.-02.08.2020 Grundkurs Felsklettern „Von der Halle an den Fels“, Schwäbische Alb. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0109 (Sommerteam)

31.07.-02.08.2020 Ötztal Wildspitze. Info: Werner Gläber | 0160-97739822 | wgluesser@gmx.de; Nr. 202E0169 (Alpine Tourengruppe)

31.07.-02.08.2020 Klettern und Zelten im Frankenjura. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201B0180 (Sommerteam)

31.07.-04.08.2020 Familienprogramm: Hüttentrekking im Rätikon. Info: Katja Boos | bergundzwerg@alpenverein-stuttgart.de; Nr. 202Q0187 (Familiengruppe Berg und Zwerg)

31.07.-07.08.2020 Jugendprogramm: Boulder camp in Fontainebleau. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0253 (Jugend)

31.07.-09.08.2020 Jugendprogramm: Alpin-camp in Göschenen. Info: Geschäftsstelle | 0711/342240-0 | www.stuttgart-alpin.de; Nr. 201J0258 (Jugend)

01.08.-03.08.2020 Königliche Hüttenquartiere im Ammergebirge. Info: Helmut Reinhard | 07151/6040830 | helmut.reinhard@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0216 (BG Remstal)

02.08.-04.08.2020 Klettersteig Special I: Königsjodler, Extrem-Klettersteig am Hochkönig. Info: Helmut Riess | 0160-8674207 | helmut.riess@alpenverein-remstal.de; Nr. 202D0219 (BG Remstal)

UNSERE VERSTORBENEN

Mitglied	seit
Andreas Betsch	2002
Anita Drossler	2015
Dr. Bernd Epperlein	2009
Kurt Erb	1975
Hans Ferlein	1951
Dieter Fischer	1978
Dr. Rudolf Groß	1967
Kurt Lauxmann	1970
Hans-Joachim Meisel	1989
Dr. Hans-Peter Mlejnek	1969
Margit Otholt	1963
Ingrid Otto	1968
Dieter Schaber	1977
Helmut Schick	2010
Matthias Schmid	2011
Christoph Andreas Weller	2009

Wir danken ihnen für ihre Treue und werden ihr Andenken stets in Ehren halten

Zukunft braucht Herkunft

Ihr Leben
und wir



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



www.voba-aw.de

Volksbank
am Württemberg eG



bergwerker.de

OUTDOORBEKLEIDUNG // OUTDOORSCHUHE // KLETTERN & ALPIN // WINTER & SKI // AUSRÜSTUNG



BERGWERKER

BERGWERKER.DE - CLICK & COLLECT STORE Silberburgstraße 163 - 70178 Stuttgart

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 14:00 - 16:30 Uhr